



Skills are our Assets

**Geschäftsbericht
2001/2002**

Auf einen Blick Kennzahlen des Amadeus-Konzerns

	2001/2002	2000/2001	1999/2000	Veränderungen
	T Euro	T Euro	T Euro	in %
Umsatzerlöse	68.916	48.880	34.283	41,0
Bruttoergebnis vom Umsatz	27.278	19.380	13.550	40,8
Jahresüberschuss nach Minderheitsanteilen ¹	4.319	2.944	2.418	46,7
EBIT	7.355	6.030	4.759	22,0
EBITA	8.764	6.396	4.966	37,0
EBITA-Marge in %	12,7	13,1	14,5	-0,4
EBITDA	9.986	7.144	5.430	39,8
Umsatzrendite vor Steuern und Minderheitsanteilen in % (bereinigt)	11,7	13,8	15,2	-2,1
Mitarbeiteranzahl	1.102	795	662	38,6
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	9.803	5.930	5.860	65,3
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	3.669	4.275	4.111	-14,2
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit je Aktie nach IAS ²	0,70	0,83	0,81	-15,6
Bilanzsumme	41.092	33.299	24.155	23,4
Eigenkapital	24.783	22.144	18.199	11,9
Eigenkapitalrendite vor Steuern in %	37,4	34,9	33,1	2,5
Ergebnis je Aktie nach IAS ^{1,2}	0,83	0,57	0,47	45,6
Ergebnis je Aktie nach IAS verwässert ^{1,2}	0,77	0,54	0,44	42,6
Ergebnis je Aktie nach IAS exkl. Firmenwertabschreibung ^{1,2}	1,10	0,65	0,51	69,2
Dividende	0,42	0,33	0,26	27,3

¹ Vorjahre angepasst nach IAS 12 i. Verb. mit IAS 8.49

² Basis 2001/2002: 5.211.731 (unverwässert); 5.568.119 (verwässert)
 Basis 2000/2001: 5.127.933 (unverwässert); 5.487.558 (verwässert)
 Basis 1999/2000: 5.100.000 (unverwässert); 5.484.750 (verwässert)

Inhalt

Aktionärsbrief	2
Bericht des Aufsichtsrates	6
Struktur des Konzerns	8
Klare Strategie und Fokussierung als Erfolgsgarant	9
Portrait der neuen Tochtergesellschaften	11
Lagebericht	16
Bilanz	35
Gewinn- und Verlustrechnung	37
Kapitalflussrechnung	38
Eigenkapitalveränderungsrechnung	40
Anhang	42
Bestätigungsvermerk	72
Standorte	73

An die Aktionäre und Freunde des Unternehmens



Günter Spahn,
Vorstandsvorsitzender

*Sehr geehrte
Damen und Herren,*

das Geschäftsjahr 2001/2002 begann für die Amadeus AG sehr erfreulich. Bereits in der ersten Woche konnten zwei Akquisitionen erfolgreich abgeschlossen werden. Damit erweiterte die Amadeus AG ihr Dienstleistungsangebot um den Geschäftsbereich Executive Search in Deutschland und um die Bereiche Executive Search, Personalvermittlung, Interim-Management und Zeitpersonalservice für das Finanz- und Rechnungswesen in England. Die englischen Dienstleistungen entsprechen exakt den Dienstleistungen der Amadeus Tochter FiRe AG mit Zusatz Executive Search.

Die wirtschaftlichen Aktivitäten haben sich weltweit stark verlangsamt. Das Bruttoinlandsprodukt ist in den letzten Monaten kontinuierlich gesunken. Infolge der tragischen Terroranschläge im September 2001 in New York verschlechterte sich auch in Deutschland die gesamtwirtschaftliche Lage dramatisch. Ganze Industrien und Dienstleister (Luftfahrt, Touristik) hatten riesige Einbrüche und die Hoffnung auf eine sanfte Landung der deutschen Wirtschaft nach einer kurzen Rezession wurde zur Illusion.

Gleichmaßen konnte sich die Personal-Dienstleistungsbranche diesen konjunkturellen Entwicklungen nicht entziehen. Experten prognostizierten einen Rückgang des Geschäftsumfanges für das 4. Kalenderquartal 2001 und I. Kalenderquartal 2002 von rund 15 Prozent. Positive Auswirkungen des Job-AQTIV-Gesetzes und weitere Liberalisierungen in den Bereichen Zeitarbeit und Personalvermittlung konnten wir als spezialisierter Dienstleister bisher nicht wahrnehmen. Wir begrüßen jedoch ausdrücklich alle Deregulierungsmaßnahmen und fordern nachdrücklich die Gleichstellung von Personal-Dienstleistern mit anderen Wirtschaftsunternehmen.

In diesem extrem schwierigen wirtschaftlichen Klima hat sich die Amadeus AG – wieder einmal – hervorragend behauptet und ihren Erfolgskurs fortgesetzt. Wir sind stolz, Ihnen auch in diesem Jahr Rekordergebnisse präsentieren zu können.

Die Position als spezialisierter Personal-Dienstleister haben wir weiter ausgebaut. Das Angebot von Zusatznutzen durch komplementäre Dienstleistungen erweist sich als richtige Strategie. Seit dem Börsengang im März 1999 haben wir unseren Umsatz nahezu und den Jahresüberschuss mehr als verdreifacht. Wir werden auch dieses Jahr der Hauptversammlung vorschlagen, 50 Prozent des Konzernergebnisses an die Aktionäre auszuschütten. Nach 33 Cent im Vorjahr wären dies für das letzte Geschäftsjahr 42 Cent. Eine Erhöhung um über 27 Prozent, das entspricht einer Dividendenrendite bei einem Aktienkurs von Euro 18 von 2,33 Prozent.

Bei unseren Dienstleistungen Zeitpersonalservice, Interim-/Projektmanagement und Personalvermittlung im Bereich Finanz- und Rechnungswesen haben wir durch unsere Konzerngesellschaft FiRe AG den Marktanteil auf erfreuliche 16 Prozent gesteigert und damit die Marktführerschaft in Deutschland ausgebaut und gefestigt. Unseren Marktanteil als Personal-Dienstleister für kaufmännische Fach- und Führungskräfte konnten wir ebenfalls erhöhen.

Die Strategie, unseren Kunden umfassende Problemlösungen anzubieten, haben wir im vergangenen Jahr konsequent fortgesetzt. Föhr Human Resources bietet Executive Search mit den Schwerpunkten General Management, kaufmännische Führungskräfte und einem besonderen Fokus auf die Kernkompetenz des Konzerns: das Finanz- und Rechnungswesen.

Mit unserer neuen englischen Tochtergesellschaft Greenwell & Gleeson Ltd. in Birmingham können wir international tätigen Unternehmen jetzt auch in England Personal-Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen anbieten. Greenwell & Gleeson hat ebenfalls seine Marktführerschaft für Personal-Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen in den Midlands weiter ausgebaut und bereits im ersten Jahr der Zugehörigkeit zum Konzern mit einem ausgezeichneten Ergebnis einen hervorragenden Beitrag geleistet. Die Entwicklung der Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG, einer der renommiertesten privaten Weiterbildungsträger im Bereich Finanz- und Rechnungswesen und Marktführer für die Ausbildung von Bilanzbuchhaltern, ist ebenfalls positiv. Erstmals konnten wir mit unserer niederländischen Tochtergesellschaft, der Amadeus Personeelsdiensten B.V. mit Sitz in Amsterdam, ein leicht positives Jahresergebnis erzielen. Unsere österreichische Tochtergesellschaft in Wien nahm im letzten Geschäftsquartal die operative Geschäftstätigkeit auf und realisierte bereits die ersten Umsätze. Ende März haben wir uns von unserer Beteiligung an der Amadeus IT Consulting GmbH getrennt und damit auf die im SAP Beratungsumfeld stattfindende Konsolidierung reagiert.

„Skills are our assets“ – „Kenntnisse und Fähigkeiten sind unser Kapital“

Unter dieser Überschrift steht auch dieses Jahr der Geschäftsbericht. Amadeus verfügt über ein hervorragendes Potential von motivierten, engagierten und talentierten Mitarbeitern, die sich gerne und erfolgreich mit den strategischen Zielen ihres Unternehmens identifizieren. Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit stehen unverändert unsere Kunden, für deren Zufriedenheit wir uns mit Freude engagieren.

Auch wenn die Amadeus AG ein junges Unternehmen ist, sind wir mit dem Bekanntheitsgrad noch nicht ganz zufrieden. Bereits zum Börsengang im Jahr 1999 haben wir begonnen, verstärkt Öffentlichkeitsarbeit und Public Relations zu betreiben. Unser Internetauftritt wurde im letzten Jahr komplett neu gestaltet und im Januar 2002 gelauncht. Die Pageimpressions der Konzerngesellschaften haben sich seitdem dramatisch auf über 100.000 im Monat erhöht. Erstmals wurde im Jahr 2001 auch Sportsponsoring betrieben. Insbesondere das Engagement beim erfolgreichen Zweitligisten 1. FSV Mainz 05 hat uns in den vergangenen Monaten die erhoffte und in diesem Umfang unvorstellbare und überaus positive Medienpräsenz beschert. Fast täglich wurde über den Aufstiegskampf berichtet und unser Firmenlogo als Hauptsponsor war immer öfter dabei. Engagements zur Erhöhung des Bekanntheitsgrades werden auch zukünftig in unserem Unternehmen einen breiten Raum einnehmen, denn wir sind sicher, dass Fußball auch in Zukunft ein sympathischer Imageträger ist.

Die ersten Wochen unseres neuen Geschäftsjahres verlaufen erwartungsgemäß gut. Wir sind sehr zuversichtlich und werden alles daran setzen, unser ehrgeiziges Ziel zu realisieren, den Umsatz um rund 13,5 Prozent auf Euro 74 Mio. zu steigern. Damit würden wir unseren Marktanteil in einem stagnierenden Markt weiter ausbauen.

Wir investieren antizyklisch in das operative Geschäft und werden für den Bereich Executive Search in Düsseldorf und München Niederlassungen eröffnen. Auch in England wird eine zweite Niederlassung eröffnet. Im Kerngeschäft konzentrieren wir uns darauf, die nationalen und internationalen Standorte weiterzuentwickeln.

Das nationale Wachstum und die weitere Entwicklung sowie Integration der Tochtergesellschaften werden die zentralen Aufgaben des Managements der Amadeus-Gruppe im laufenden Jahr sein. Zum 1. April 2002 haben wir den Vorstand erweitert und ein erfahrenes Vorstandsmitglied als Manager Operations gewinnen können, der das Tagesgeschäft der Amadeus-/FiRe-Gesellschaften in Deutschland, den Niederlande und Österreich leitet. Wir werden die Akquisitionsaktivitäten forcieren und gezielt Beteiligungen/Akquisitionen in Unternehmen mit einem spezialisierten Personal-Dienstleistungsportfolio anstreben.

Unser herzlicher Dank gilt allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in Deutschland, England, den Niederlanden und Österreich, die durch ihre Fachkompetenz, ihren professionellen Einsatz und ihre Identifikation mit unserem Unternehmen die Basis für den Erfolg unseres Unternehmens bilden. Danke auch an unsere Kontrollgremien für die konstruktive und fruchtbare Zusammenarbeit. Unseren Kunden, Geschäftsfreunden und Aktionären danken wir für die Unterstützung und das Vertrauen in die Amadeus AG.



Günter Spahn
Vorstandsvorsitzender

Bericht des Aufsichtsrates



Gerd B. von Below,
Aufsichtsratsvorsitzender

Der Aufsichtsrat nahm im Geschäftsjahr 2001/2002 die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Aufgaben wahr. Er überwachte die Geschäftsführung der Gesellschaft. Wir haben uns vom Vorstand in den Aufsichtsratssitzungen sowie durch mündliche Berichte über die Lage und Entwicklung der Gesellschaft unterrichten lassen.

Im Berichtszeitraum fanden sechs Sitzungen des Aufsichtsrates statt. Hierbei haben wir die Geschäftslage der Gesellschaft, die strategische Ausrichtung sowie die Entwicklungschancen und Geschäftsrisiken eingehend mit dem Vorstand beraten.

Einen Schwerpunkt bildeten hierbei die Konsequenzen für das Risikomanagement im Konzern sowie die Anforderungen an das interne Kontrollsystem nach dem Gesetz zur Kontrolle und Transparenz im Unternehmensbereich (KonTraG).

Den Maßnahmen, die nach Satzung und/oder Gesetz der Zustimmung des Aufsichtsrates bedürfen, hat der Aufsichtsrat zugestimmt.

Zum 1. April 2002 wurde Herr Christian Schreiter zum stellvertretenden Vorstandsmitglied berufen und übernahm die Verantwortung für das operative Geschäft.

Herr Rudolf Locker ist mit Wirkung zum 30. September 2001 auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Hartmut van der Straeten wurde per Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt vom 20.11.2001 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

Mitglieder des Aufsichtsrates sind:

- Herr Gerd B. von Below, Niddatal, Vorsitzender
- Herr Georg Blinn, Bruchmühlbach, stellvertretender Vorsitzender
- Herr Hans H. Roolf, Oberursel
- Herr Hartmut van der Straeten, Wehrheim
- Frau Ulrike Bert, Aschaffenburg, Arbeitnehmervertreterin
- Herr Axel Böke, Kriftel, Arbeitnehmervertreter

Der gemäß den deutschen Rechnungslegungsvorschriften aufgestellte Einzelabschluss und Lagebericht der Amadeus AG Personal-Dienstleister und Solution Provider und der nach den Vorschriften der IAS aufgestellte Konzernabschluss sowie der Konzernlagebericht für die Zeit vom 01.04.2001 bis zum 31.03.2002 wurden von dem durch die Hauptversammlung gewählten Abschlussprüfer, der

Arthur Andersen Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft mbH, Eschborn, geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die entsprechenden Prüfungsberichte des Abschlussprüfers lagen dem Aufsichtsrat in seiner Bilanzsitzung vor. Der Abschlussprüfer nahm an der Sitzung des Aufsichtsrates teil und berichtete über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung der Jahresabschlüsse, der entsprechenden Lageberichte und des internen Kontrollsystems. Die Berichte des Abschlussprüfers hat der Aufsichtsrat zustimmend zur Kenntnis genommen.

Der Aufsichtsrat

- hat nach Abschluss seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben und sich den Ergebnissen des Abschlussprüfers angeschlossen,
- hat in seiner Sitzung vom 17.06.2002 den Einzelabschluss gebilligt, der damit festgestellt ist,
- schließt sich dem Vorschlag des Vorstandes über die Verwendung des Bilanzgewinnes an.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 bestanden folgende Ausschüsse:

- Personalausschuss
- Bilanz- und Prüfungsausschuss

Es fanden 4 Sitzungen des Personalausschusses und 2 Sitzungen des Bilanz- und Prüfungsausschusses statt.

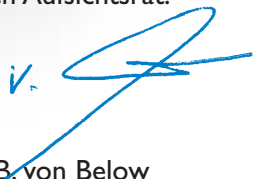
Der Präsidial- und Strategieausschuss ist derzeit nicht besetzt. Die Aufgaben werden vom gesamten Aufsichtsrat bis auf weiteres wahrgenommen.

Der Aufsichtsrat bedankt sich beim Vorstand und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die sehr erfolgreiche Arbeit, das große Engagement und die guten Ergebnisse im Jahr 2001/2002.

Wir bedanken uns aber ganz besonders bei unseren Kunden und Aktionären für das der Amadeus AG entgegengebrachte Vertrauen.

Frankfurt am Main, den 17. Juni 2002

Für den Aufsichtsrat:



Gerd B. von Below
Aufsichtsratsvorsitzender

Struktur des Konzerns



- ¹ seit 01/2001 Beteiligung mit 60%
- ² seit 04/2001 Beteiligung mit 75%
- ³ seit 04/2001 Beteiligung mit 100%

Klare Strategie und Fokussierung als Erfolgsgarant

Die Unternehmensstrategie der Amadeus-Gruppe als spezialisierter Personal-Dienstleister bewährt sich in einem gesamtwirtschaftlich rezessiven Marktumfeld. Wir sind einer der erfolgreichsten und am dynamischsten wachsenden Personal-Dienstleister in Deutschland. Trotz Minuswachstum der Branche ist es uns gelungen, weiterhin zweistellige Umsatz- und Ergebniszuwächse zu erzielen. Der Erfolgsgarant ist die einzigartige Positionierung der Amadeus-Gruppe, die von Kunden, Mitarbeitern und vom Kapitalmarkt sehr gut angenommen wird.

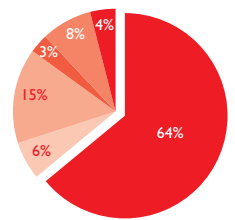
Vom Spezialisten zum Marktführer

Begonnen haben wir mit Zeitpersonalservice für das Finanz- und Rechnungswesen und waren damit der erste Spezialist in diesem Bereich in Deutschland. Es folgten die Personalvermittlung und im Jahr 1996 Interim-Management als erste komplementäre Personal-Dienstleistungen. Mit diesem Portfolio sind wir zusammen mit unserer Tochtergesellschaft FiRe AG klarer Marktführer für das Finanz- und Rechnungswesen in Deutschland. Diese Marktführerschaft haben wir in den letzten Jahren kontinuierlich ausgebaut. Ebenfalls im Jahr 1996 hat sich die Amadeus AG als Anbieter von Zeitpersonalservice und Personalvermittlung für kaufmännische Fach- und Führungskräfte positioniert und in relativ kurzer Zeit bereits einen beachtlichen Marktanteil erreicht.

Erfolgreicher Börsengang 1999

Die hervorragende Entwicklung mit jährlichen Umsatz- und Ergebnisverdopplungen ermutigte uns im März 1999, den Schritt an die Börse zu wagen. Der Börsengang mit mehr als 30-facher Überzeichnung war ein großer Erfolg. Der Emissionserlös versetzte uns in die finanzielle Lage, unsere kommunizierte Unternehmensstrategie als spezialisierter Personal-Dienstleister mit komplementären Dienstleistungen und internationaler Ausrichtung in Angriff zu nehmen. Seitdem arbeiten wir daran, unsere Strategie erfolgreich umzusetzen.

Umsatzverteilung 2001/02



Zeitpersonalservice	64%
Personalvermittlung	6%
Interim-/Projektmanagement	15%
Executive Search	3%
Aus- und Weiterbildung	8%
IT-Consulting	4%

Strategie

Unser Dienstleistungsangebot ist durch umsichtige Akquisitionen/Beteiligungen erweitert worden. Die Tochtergesellschaft Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss ist die Spezial-Schule für Fort- und Weiterbildung im Steuer- und Rechnungswesen & Controlling und Marktführer für die Ausbildung zum Bilanzbuchhalter. Bedingt durch häufige und umfangreiche Änderungen der Steuergesetze sowie die Internationalisierung der Rechnungslegung in Unternehmen sind die Anforderungen an Arbeitnehmer, sich ständig auf diesem Gebiet weiterzubilden, besonders ausgeprägt. Absolventen der Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss werden „state of the art“ weitergebildet und finden damit optimale Karrierechancen im Finanz- und Rechnungswesen. Föhr Human Resources (Unternehmensportrait Seite 11) ist ein Unternehmen für Executive Search, dessen Beratungsleistungen und Fokussierung hervorragend zum Kerngeschäft passen. Greenwell & Gleeson Ltd. (Unternehmensportrait Seite 12) ist neben den Tochtergesellschaften in Amsterdam und Wien das dritte internationale Unternehmen der Amadeus-Gruppe. In den englischen Midlands sind wir mit Greenwell & Gleeson Marktführer im Finanz- und Rechnungswesen mit den Dienstleistungen Executive Search, Personalvermittlung, Interim-Management und Zeitpersonalservice.

Wir werden diese Strategie fortsetzen und haben den Anspruch, auch in Zukunft deutlich schneller als der Markt zu wachsen. National werden wir uns überwiegend organisch entwickeln, international sind weitere Beteiligungen/Akquisitionen vorgesehen.

Die Qualität unserer Personal-Dienstleistungen haben wir ständig im Blick. Der Kunde und dessen Zufriedenheit stehen dabei im Mittelpunkt.

Portrait der neuen Tochtergesellschaften 2001/2002

Föhr Human Resources Personalberatung GmbH

Föhr Human Resources (FHR) ist seit dem 2. April 2001 Mitglied der Amadeus-Gruppe. Das Unternehmen ist im Bereich Executive Search, der Direktansprache von Fach- und Führungskräften, tätig.

Die Schwerpunkte liegen in den Bereichen General Management und kaufmännische Führungspositionen mit einem besonderen Fokus auf Finance & IT. Zusätzlich berät FHR in allen Fragen des Personalmarketings. Es gehört zu den Grundsätzen des Unternehmens, beide Seiten kompetent, offen und transparent zu beraten und die Wünsche und Anforderungen aller Beteiligten optimal zu berücksichtigen.

Gegründet wurde FHR vor über zehn Jahren. Wie auch die Amadeus AG hat das Unternehmen seinen Hauptsitz in Frankfurt/Main. Die qualifizierten Dienstleistungen der neuen Unternehmenstochter passen hervorragend zu den Kernkompetenzen der Konzerngesellschaften. Insbesondere der Bereich Interim-Management im Finanz- und Rechnungswesen, in dem die Konzerntochter FiRe GmbH Marktführer ist, bietet für beide Seiten ausgezeichnete Möglichkeiten.

Erfahrene Mitarbeiter und Berater unterstützen FHR bei der Suche nach leistungsfähigen Mitarbeitern und helfen, die beste Wahl zu treffen.

Die Amadeus AG setzt damit ihre Strategie erfolgreich fort, ihren Kunden umfassende Problemlösungen und komplementäre Dienstleistungen, auch im TOP-Segment, anzubieten.

Bundesweit werden diese Leistungen durch die kurzfristige Eröffnung von Niederlassungen der Föhr Human Resources Personalberatung GmbH in Düsseldorf und München ausgebaut.

Greenwell & Gleeson Limited

Seit dem 4. April 2001 ist die Greenwell & Gleeson Limited, Birmingham, Mitglied der Amadeus-Gruppe. Als Anbieter von professionellen Recruitment-Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen hat die Amadeus-Gruppe einen kompetenten und sehr erfolgreichen Partner in England gewonnen.

Die Aufstellung von Greenwell & Gleeson ist der von FiRe in Deutschland sehr ähnlich, so dass sich neue Möglichkeiten und Synergien insbesondere für international tätige Kunden der Amadeus-Gruppe erschließen.

Erfahrungen und Kompetenzen

Die Greenwell & Gleeson Limited ist seit sieben Jahren in Birmingham tätig. Birmingham bildet das Herz der englischen Midlands und hat sich in den letzten Jahren von einem grauen Industriestandort zu einer modernen und lebhaften Business-Stadt und dem Zentrum der Midlands entwickelt.

Die beiden Firmengründer David Greenwell und Tony Gleeson haben mit der Dienstleistung Personalvermittlung begonnen und sich auf den Bereich Finanz- und Rechnungswesen spezialisiert. Später wurden den Kunden auch temporäre Lösungen angeboten. Heute umfasst das Dienstleistungsportfolio Executive Search, Personalvermittlung, Interim- und Projektmanagement sowie Zeitpersonalservice. Innerhalb kürzester Zeit stieg Greenwell & Gleeson zum Marktführer für Personal-Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen in den Midlands auf.

Die Basis für den Erfolg bildet ein Team junger, hoch motivierter Consultants, die alle eine Ausbildung im Bereich Finanzen besitzen. So sind die Mitarbeiter in der Lage, Anforderungen und Wünsche auf allen Seiten exakt zu verstehen und kompetent zu beraten. Greenwell & Gleeson verfügt über eine sehr große Anzahl aktiver Kandidaten- und Kundenbeziehungen. Durch den engen Kontakt und die individuelle Betreuung wird eine hohe Zufriedenheit unter Kandidaten und Kunden erzielt, ein fundamentaler Vorteil in einem sehr persönlichen Geschäft.

Deutschland und England können auf ein äußerst erfolgreiches erstes Jahr der Zusammenarbeit zurückschauen.

Expansion und internationale Ausrichtung

Greenwell & Gleeson Limited will die in der Vergangenheit erzielten Erfolge fortsetzen. Als Mitglied der Amadeus-Gruppe ist es dem Unternehmen möglich, die weitere Expansion in England voranzutreiben und sich stärker international auszurichten.

Als Marktführer in den Midlands war Greenwell & Gleeson bisher ausschließlich regional tätig. Im Laufe der nächsten Jahre plant das Unternehmen, sich von einem lokalen Anbieter zu einem national vertretenen Dienstleister zu entwickeln. Im Geschäftsjahr 2002/2003 wird die Expansion in England mit der Gründung einer Niederlassung in Manchester beginnen.

Weiterhin sollen die Chancen, die sich in einem international operierenden Konzern bieten, genutzt werden. Die meisten Kunden der Amadeus-Gruppe in Deutschland sind international aufgestellt. Gleiches gilt für viele in England tätige Unternehmen. Die guten Kundenbeziehungen auf beiden Seiten des Ärmelkanals sollen genutzt werden, um über die Grenzen hinweg Lösungen im Finanz- und Rechnungswesen zu liefern und von den Synergieeffekten zu profitieren.

Bewegung entsteht im Kopf.





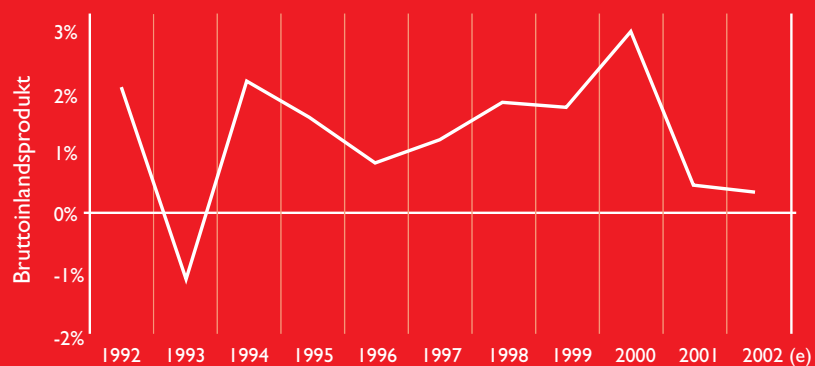
Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2001/2002

Entwicklung Gesamtwirtschaft

Das bereits im 4. Quartal 2000 verlangsamte Wirtschaftswachstum mit einem Wachstum des deutschen Bruttoinlandsprodukts (BIP) von 1,5 Prozent hat sich im Jahr 2001 weiter abgeschwächt und stieg nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes real um 0,6 Prozent (Vorjahr 3,0 Prozent). Damit war das wirtschaftliche Wachstum in Deutschland das schwächste seit 1993.

Mitte des Kalenderjahres 2001 hat sich die gesamtwirtschaftliche Lage weiter verschlechtert. Die führenden Industrienationen sind gleichzeitig von einer Rezession betroffen. Im Zusammenhang mit den grausamen Ereignissen des 11. September 2001 hat sich die Konjunkturkrise weiter verschärft, so dass im 4. Kalenderquartal 2001 ein negatives BIP-Wachstum von 0,1 Prozent verzeichnet wurde. Zu Beginn des Kalenderjahres 2002 haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen unwesentlich verändert. Eine konjunkturelle Erholung ist noch nicht zu erkennen und wird von führenden Makroökonomern frühestens für das zweite Kalenderhalbjahr erwartet. Die Bundesregierung erwartet für das Kalenderjahr 2002 ein BIP-Wachstum von 0,75 Prozent.

Bruttoinlandsprodukt der letzten 10 Jahre



Quelle: Statistisches Bundesamt und ifo-Schätzungen

Entwicklung der Märkte


Die Amadeus-Gruppe hebt sich mit einem nachhaltigen organischen Umsatzwachstum bei hoher Profitabilität klar vom Wettbewerb ab. Diese positive Entwicklung innerhalb einer wettbewerbsintensiven Branche ist auf die Positionierung der Gruppe als spezialisierter Personal-Dienstleister und Solution Provider zurückzuführen, mit der sich das Unternehmen frühzeitig auf eine anspruchsvollere Nachfrage ausgerichtet hat und damit von konjunkturellen Schwankungen weniger abhängig ist.

Die Personal-Dienstleistungsbranche wuchs in der Vergangenheit sehr dynamisch. Im Zeitraum 1993 bis 2000 stieg das Umsatzvolumen von EUR 2 Mrd. auf über EUR 6 Mrd. p.a. an. Erstmals hat sich das Wachstum im Jahr 2001 stark verlangsamt. Es betrug für das Kalenderjahr 2001 ca. 2 Prozent. Im Zeitraum Januar bis März 2002 belaufen sich die Erwartungen auf einen Marktrückgang von rund 15 Prozent, so dass für das Geschäftsjahr der Amadeus AG (1. April – 31. März) von einem Marktwachstum von ca. minus 5 Prozent auszugehen ist. Damit beträgt das Umsatzvolumen der Gesamtbranche weiterhin ca. EUR 6 Mrd. Der Anteil vom Finanz- und Rechnungswesen sowie qualifizierten Administrationstätigkeiten am Gesamtpersonal-Dienstleistungsmarkt beträgt rund EUR 1,0 Mrd. (16 Prozent).

Trotz des schwachen Wachstums der Branche im Jahr 2001 und den verhaltenen Erwartungen für das Jahr 2002 sind die langfristigen Schätzungen der Experten für die Personal-Dienstleistungsbranche optimistisch. Beträgt das erwartete Marktwachstum für 2002 ca. 0 bis 5 Prozent, wird für den Zeitraum 1998 – 2010 von einem durchschnittlichen jährlichen Wachstum von 13 bis 21 Prozent in Deutschland ausgegangen.

Die Gründe für die positiven Zukunftsaussichten der Branche im Vergleich zur Gesamtwirtschaft werden auf folgende Faktoren zurückgeführt:

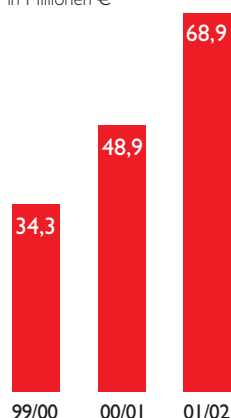
- Die deutsche Personal-Dienstleistungsbranche ist mit einer Penetrationsrate von unverändert 0,8 Prozent im Vergleich zu anderen europäischen Ländern wie z. B. Großbritannien 2,1 Prozent, Frankreich 2,2 Prozent oder dem etabliertesten Markt, den Niederlanden 4,5 Prozent, unterentwickelt und hat entsprechendes Nachholpotential.
- Personal-Dienstleister werden zunehmend zu strategischen Partnern.
- Globalisierung der Wirtschaft fordert von Unternehmen ständige Erhöhung von Effizienz und Flexibilität. Temporäre Mitarbeiter sind ein wichtiger Bestandteil bei Projekten, Restrukturierungen, Auftragsspitzen und kurzfristigen Personalengpässen.
- Unternehmen konzentrieren sich auf ihre Kernkompetenzen. Professionelle Personal-Dienstleister agieren für diese Unternehmen zunehmend als Personalberater.
- Personal-Dienstleister machen Unternehmen wettbewerbsfähiger. Mitarbeiter werden temporär eingesetzt und machen Personalprojektkosten planbarer.
- Die Rekrutierung von qualifizierten Mitarbeitern in Deutschland wird immer aufwendiger. Insbesondere im höher qualifizierten Bereich ergeben sich hier Chancen für Personal-Dienstleister.
- Personal-Dienstleistung gewinnt an sozialer Akzeptanz sowohl in politischer als auch unternehmerischer Hinsicht.
- Die gesetzlichen Rahmenbedingungen haben sich verbessert. Das Job-AQTIV-Gesetz und die Anhebung der Höchstüberlassungsdauer von 24 Monaten sind Schritte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen.
- Weitere Deregulierungen des Arbeitnehmerüberlassungsgesetzes (AÜG) werden die Wachstumsmöglichkeiten der Branche weiter erhöhen.
- Spezialisierung von Personal-Dienstleistern führt zu kompetenter Beratung und hohem Kundennutzen.



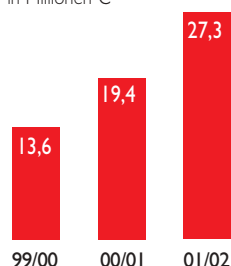
Amadeus ist als Spezialist für kaufmännische Fach- und Führungskräfte aufgrund ihrer klaren Fokussierung auf diese Kernkompetenzen sowie der Strategie „Personal-Dienstleister und Solution Provider“ sehr gut positioniert. Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnte der Marktanteil in den für die Amadeus-Gruppe relevanten Berufsgruppen auf rund 5,5 Prozent gesteigert werden. Die Tochtergesellschaft FiRe AG hat ihre Marktführerschaft mit einem Anteil von über 16 Prozent weiter ausgebaut. Die FiRe AG, mit dem Tochterunternehmen FiRe Outsourcing GmbH, ist der erste Spezialist für die Vermittlung von hoch qualifiziertem Zeitpersonal und Interim-/Projektmanagement im Finanz- und Rechnungswesen mit Erfahrungen in nationaler und internationaler Rechnungslegung (IAS, US-GAAP). Der Bedarf an hoch qualifizierten Spezialisten wird durch weiter steigende Anforderungen an das betriebliche Rechnungswesen zunehmen. Grund dafür sind im Wesentlichen das hohe Anspruchsniveau des Kapitalmarktes an das externe Berichtswesen sowie die Bestrebungen, International Accounting Standards europaweit für Konzernabschlüsse und Abschlüsse börsennotierter Unternehmen bis spätestens zum Jahr 2005 vorschreiben. Die Amadeus-Gruppe wird an diesem Marktwachstum überproportional partizipieren.

Geschäftsentwicklung

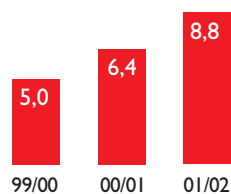
Umsatz
in Millionen €



Rohertrag
in Millionen €



EBITA
in Millionen €



Der Konzern setzte im Geschäftsjahr 2001/2002 seine erfolgreiche Geschäftsentwicklung fort und schloss mit Rekordergebnissen. Die Konzernumsatzerlöse betrugen im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 68,9 Mio. (Vorjahr: EUR 48,9 Mio.). Dies bedeutet eine Steigerung von 41,0 Prozent. Die Umsatzsteigerung ohne in den beiden abgelaufenen Geschäftsjahren 2000/2001 und 2001/2002 getätigte Akquisitionen bzw. Beteiligungen (Amadeus IT Consulting GmbH, Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG, Föhr Human Resources GmbH und Greenwell & Gleeson Ltd.) betrug 21,1 Prozent im Vergleich zu einem negativen Branchenwachstum von rund minus 5 Prozent. Begründet wird das Umsatzwachstum mit der konsequenten Spezialisierung und der Ausrichtung des Konzerns als Personal-Dienstleister und Solution Provider.

Aufgrund der hohen Spezialisierung und des anspruchsvollen Qualitätsstandards wurde auch der Rohertrag um 40,8 Prozent auf EUR 27,3 Mio. gesteigert. Die Rohertragsmarge blieb mit 39,58 Prozent gegenüber 39,65 Prozent im Vorjahr nahezu unverändert. Die wirtschaftlich schwierige Lage, insbesondere in den letzten sechs Monaten des Geschäftsjahres, brachte es mit sich, dass die Rohertragsmargen im Bereich Zeitpersonalservice nicht auf dem hohen Vorjahresniveau gehalten werden konnten.

Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Firmenwertabschreibungen) betrug im abgelaufenen Geschäftsjahr EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 6,4 Mio.). Dies ist eine Steigerung von 37,0 Prozent.

Der Konzernjahresüberschuss beträgt EUR 4,3 Mio. (Vorjahr: EUR 2,9 Mio. nach Anpassung der Berechnung der latenten Steuern gemäß IAS 12 in Verbindung mit IAS 8 Nr. 49) und wurde somit um 46,7 Prozent gesteigert.

Dieses Ergebnis wurde trotz hoher Investitionen in den Aufbau und in die Infrastruktur von neuen und bestehenden Standorten erzielt. Die Investitionen, exklusive der Akquisitionen, im Geschäftsjahr betrugen EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 1,7 Mio.). Im 2. Quartal des Geschäftsjahres wurden die Standorte Mönchengladbach und Bielefeld sowie im 3. Quartal die Standorte Oberursel, Hanau und Karlsruhe eröffnet. Im Dezember 2001 wurde von der Amadeus-Gruppe die Geschäftstätigkeit in Österreich am Standort Wien aufgenommen.

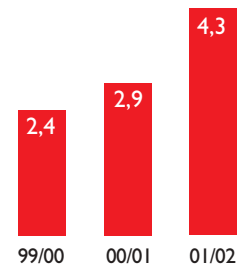
Am 27. März 2002 hat sich die Amadeus-Gruppe von ihrer 51-prozentigen Beteiligung an der Amadeus IT Consulting GmbH getrennt. Mit diesem Schritt reagierte die Amadeus-Gruppe auf die im SAP-Beratungsumfeld stattfindende Konsolidierung und konzentriert sich zukünftig auf die Expansion der bestehenden Dienstleistungen.

Damit verfügt der Konzern zum 31. März 2002 über 20 nationale Standorte und mit Birmingham, Amsterdam und Wien über drei internationale Standorte, an denen die Amadeus-Gruppe operativ tätig ist. Weitere Beteiligungen bestehen an der Steuer-Fachschule Endriss GmbH & Co. KG und Föhr Human Resources GmbH.

Die neu eröffneten Niederlassungen trugen mit EUR 1,0 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.) zum Umsatz bei und verursachten Anlaufverluste von EUR 0,6 Mio. (Vorjahr: EUR 0,6 Mio.).

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel von EUR 18,8 Mio. (Vorjahr: EUR 17,1 Mio.), wovon EUR 15,6 Mio. auf Festgeldkonten kurzfristig angelegt sind. Diese liquiden Mittel bilden im Wesentlichen die Finanzierungsgrundlage für Akquisitionen.

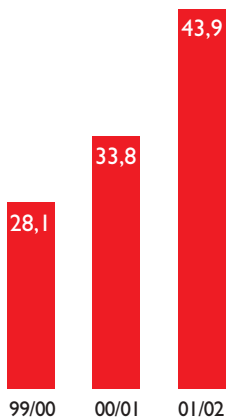
Jahresüberschuss
in Millionen €



Dienstleistungen

Die klare Fokussierung auf die Kernkompetenzen der Konzerngesellschaften hat sich bewährt. Der Ansatz der Gruppe als spezialisierter Personal-Dienstleister mit klarem Schwerpunkt auf das Finanz- und Rechnungswesen wird ausgebaut. Als Solution Provider bietet die Amadeus-Gruppe ihren Kunden mit Zeitpersonalservice, Interim-/Projektmanagement, Personalvermittlung, Weiterbildung und Executive Search komplementäre Dienstleistungen und ist derzeit in vier europäischen Ländern vertreten.

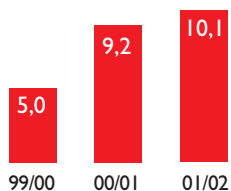
Zeitpersonalservice
in Millionen €



Zeitpersonalservice

Der Umsatz in diesem Bereich wurde im Geschäftsjahr auf EUR 43,9 Mio. (davon in England EUR 0,9 Mio.) erhöht, nachdem im vergangenen Geschäftsjahr EUR 33,8 Mio. erzielt wurden. Dies entspricht einer Steigerung von 29,7 Prozent. Der Umsatzanteil Zeitpersonalservice am Gesamtumsatz beträgt 63,7 Prozent (Vorjahr: 69,2 Prozent).

Interim-/
Projektmanagement
in Millionen €



Interim-/Projektmanagement

Diese Dienstleistung, die überwiegend in der Tochtergesellschaft FiRe GmbH Outsourcing und Externes Controlling im Finanz- und Rechnungswesen abgewickelt wird und die hoch qualifizierte Interim- und Projektmanager für Führungsaufgaben und Spezialprojekte (national und international) einsetzt, erzielte im Geschäftsjahr einen Umsatz von EUR 10,1 Mio. (davon in England EUR 0,9 Mio.) gegenüber EUR 9,2 Mio. im Vorjahr. Dies entspricht einer Steigerung von 9,5 Prozent. Der Anteil am Gesamtumsatz betrug 14,6 Prozent (Vorjahr: 18,8 Prozent).

Personalberatung/Personalvermittlung

Der Umsatz betrug EUR 4,0 Mio. (davon in England EUR 1,2 Mio.). Im Vorjahr wurden EUR 2,2 Mio. erzielt. Dies entspricht einer Umsatzsteigerung von 80,6 Prozent. Der Umsatzanteil dieses ertragsstarken Dienstleistungsbereichs beträgt 5,8 Prozent (Vorjahr: 4,5 Prozent).

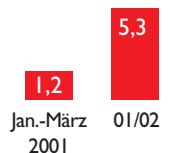
Personalberatung/
Personalvermittlung
in Millionen €



Weiterbildung

Die Ergebnisse der Steuer-Fachschule Endriss KG werden erstmals für ein gesamtes Geschäftsjahr in den Konsolidierungskreis der Amadeus AG einbezogen. Der Umsatz mit Weiterbildungen im Finanz- und Rechnungswesen betrug EUR 5,3 Mio. Im Vorjahr war lediglich das Quartal Januar bis März 2001 mit einem Umsatz von EUR 1,2 Mio. einbezogen. Der Umsatzanteil der Endriss KG am Gesamtumsatz des Geschäftsjahres beträgt 7,7 Prozent.

Weiterbildung
in Millionen €



Executive Search

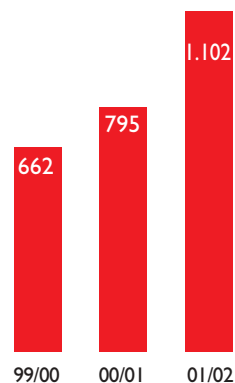
Diese Dienstleistung wird durch die neuen Tochtergesellschaften Föhr Human Resources GmbH, Frankfurt, und Greenwell & Gleeson Ltd., Birmingham, erstmals angeboten. Der Umsatz betrug EUR 2,2 Mio. (davon in England EUR 0,7 Mio.). Der Umsatzanteil dieser neuen Dienstleistung beträgt 3,3 Prozent.

Executive Search
in Millionen €



IT Consulting

Der Umsatz in diesem Bereich betrug EUR 3,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,4 Mio.). Der Umsatzanteil von IT Consulting betrug 4,8 Prozent. Durch die Veräußerung der Amadeus IT Consulting GmbH werden IT Beratungsleistungen nicht mehr angeboten.

Mitarbeiterentwicklung
gesamt

Unsere Mitarbeiter

Für ein Personal-Dienstleistungsunternehmen in einem umkämpften Personalmarkt sind erstklassige, motivierte und engagierte Mitarbeiter das wichtigste Kapital. Dies erfahren wir auch in vorübergehend schwierigen gesamtwirtschaftlichen Perioden, in denen sich für qualifizierte Bewerber, insbesondere in unserem Bereich Finanz- und Rechnungswesen, nach wie vor sehr gute Einsatzmöglichkeiten bieten. Damit wir unsere ehrgeizigen Umsatz- und Ertragsziele erreichen und die Spezialisierung weiter ausbauen können, sind Personalrekrutierungs- und Marketingaktivitäten strategischer Erfolgsfaktor.

Im Geschäftsjahr 2001/2002 haben wir unsere Rekrutierungsaktivitäten stärker auf das Internet verlagert. Die Amadeus-Gruppe hat für sämtliche Konzerngesellschaften den Internetauftritt neu gestaltet und bietet auf rund 600 aktuellen Stellenanzeigen qualifizierte Einsatzmöglichkeiten. Seit dem Relaunch haben sich die Besuche auf den Homepages dramatisch erhöht. Insbesondere bei den Karrierechancen verzeichnen wir monatlich über 15.000 Besuche. Sehr erfolgreich sind unsere Aktionen „Mitarbeiter werben Mitarbeiter“ sowie Empfehlungen. Wir haben an insgesamt 25 Personalmessen und Absolventenkongressen teilgenommen.

Für unsere externen Mitarbeiter werden mit Weiterbildungsträgern Schulungen in den Standardmodulen von SAP R/3™ und MS Office Anwendungen durchgeführt. Weiterhin können sie in unserer Steuer-Fachschule an Weiterbildungen zum Bilanzbuchhalter, Euro-Bilanzbuchhalter und Controller teilnehmen.

Unsere internen Mitarbeiter (Area Manager, Senior Consultants, Consultants) nehmen an Grundschulungen, Schulungen für Interviewtechnik, Vertriebsseminaren und Managementseminaren teil und erhalten maßgeschneiderte Schulungen im Bereich Finanz- und Rechnungswesen durch unsere Steuer-Fachschule. Damit wird ein hoher Qualitätsstandard durch unsere internen Mitarbeiter sichergestellt. Die Mitarbeiter der Zentralabteilungen werden gemäß ihren Tätigkeiten individuell von externen Schulungsträgern weitergebildet.

Die Strategie der Amadeus-Gruppe – Fokussierung auf das hoch qualifizierte kaufmännische Segment – wird auch durch die Qualifikationen der externen Mitarbeiter unterstrichen. Bei Amadeus verfügen rund 70 Prozent aller externen Mitarbeiter über Abitur oder einen Universitäts- bzw. Fachhochschulabschluss und ca. 30 Prozent über einen qualifizierten kaufmännischen

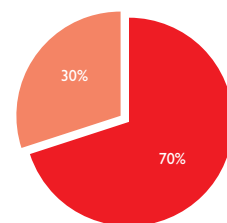
Berufsabschluss. Dies ist im Branchenvergleich ein Alleinstellungsmerkmal und verdeutlicht den Anspruch der Gruppe an die Qualität ihrer Personal-Dienstleistungen.

Die nationale und internationale Expansion der Amadeus-Gruppe eröffnet den Mitarbeitern durch interne Stellenausschreibungen ausgezeichnete berufliche Entwicklungs- und Aufstiegsmöglichkeiten.

Die Philosophie der Amadeus AG ist, die externen Mitarbeiter entsprechend ihrer Qualifikationen einzusetzen. Die Mitarbeiter werden permanent und individuell durch die Berater der Amadeus-Gruppe während der Kundeneinsätze betreut. Sie erhalten eine marktgerechte und leistungsbezogene Vergütung.

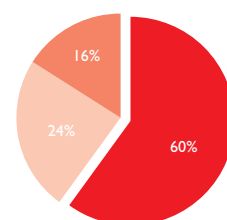
Im Jahresdurchschnitt waren bei der Amadeus AG insgesamt 1.102 Mitarbeiter (Vorjahr 795 Mitarbeiter) beschäftigt. Dies entspricht einer Steigerung von 38,6 Prozent. Die Anzahl der externen Mitarbeiter nahm von 682 im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2000/2001 auf 926 im Durchschnitt des Geschäftsjahres 2001/2002 zu, dies entspricht einer Steigerung von 35,8 Prozent. Die Anzahl der internen Mitarbeiter nahm von 113 auf 176 Mitarbeiter zu, eine Erhöhung um 55,8 Prozent. Die Personalinvestitionen im internen Bereich wurden zum Ausbau der bestehenden und neuen Standorte und in den Bereichen Human Resources, Marketing, Vertriebscontrolling und IT vorgenommen, um die Beratungsqualität zu sichern und die Expansion zu gewährleisten.

Mitarbeiterstruktur in %



■ Uni/FH-Abschluss
■ Kaufmännische Ausbildung

Mitarbeiterstruktur Gesamtbranche in %



■ Lehre
■ ohne Ausbildung
■ Uni/FH-Abschluss

Organisationsstruktur

Die Organisationsstruktur in den Konzerngesellschaften ist effizient und schlank. Die zur Zeit 20 nationalen Standorte sind jeweils unter der Leitung eines erfahrenen Area Managers und den Regionen Rhein-Main-Neckar, West, Süd und Nord zugeordnet.

Ab dem 1. April 2002 wurde der Vorstand um ein weiteres Mitglied erweitert, der die Funktion „Manager Operations“ wahrnimmt und die Regionalmanager leitet und unterstützt.

Aufgrund der vertrieblichen Ausrichtung der Niederlassungen ist die Auftragssituation trotz der anhaltenden konjunkturellen Schwäche gut. Die Akquisitionstätigkeiten in den Niederlassungen werden wöchentlich in Vertriebsberichten dokumentiert und ausgewertet.

Die verbundenen Unternehmen werden durch kompetente, motivierte Geschäftsführer geleitet, die nach der Unternehmensphilosophie als „Unternehmer im Unternehmen“ handeln. Im Laufe des Geschäftsjahres wurden wie geplant die zentralen Dienstleistungsbereiche erweitert.

Die Amadeus-Gruppe hat sich damit auf das künftige Wachstum mit einem effektiven Management ausgerichtet.

Im Rahmen des Stock-Option-Planes sind Mitarbeiter in Führungspositionen am Gesamterfolg des Unternehmens beteiligt.

Risikobericht, Risikomanagement und Risikocontrolling

Gesamtwirtschaftliche Risiken

Die Amadeus-Gruppe erwartet, konträr zur Entwicklung des gesamten Marktes für Personal-Dienstleistungen im Geschäftsjahr 2002/2003 um ca. 14 Prozent zu wachsen. Dabei wird von einem Wirtschaftswachstum für 2002 von etwa 0,75 Prozent ausgegangen. Die Eintrittswahrscheinlichkeit des im 3. Quartal des Kalenderjahres erwarteten Aufschwungs ist relativ schwer zu quantifizieren. Die weit über dem Branchendurchschnitt liegenden Ergebnisse

im abgelaufenen Geschäftsjahr haben gezeigt, dass die Amadeus-Gruppe negativen gesamtwirtschaftlichen und branchenspezifischen Einflüssen aufgrund der Spezialisierung der Personaldienstleistungen widerstehen kann und sich damit als weniger zyklisch als die Gesamtbranche darstellt.

Eine etwaige anhaltende Rezession würde jedoch einen Einfluss auf die Umsatz- und Ertragsentwicklung der Amadeus-Gruppe haben, dem die Gruppe mit Kostenanpassungen begegnen würde.

Branchenrisiken

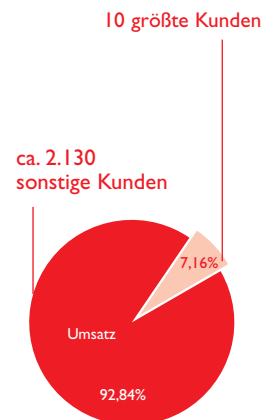
Die Amadeus-Gruppe positioniert sich im Markt für Personaldienstleistungen als Spezialist mit komplementären Dienstleistungen in einem vom Massengeschäft geprägten Gesamtmarkt, in dem etwa 75 Prozent auf den gewerblichen Bereich entfallen. Bedingt durch die Spezialisierung und das Geschäftsmodell der komplementären Dienstleistung sowie des nach wie vor stark fragmentierten Zeitarbeitsmarktes werden Wettbewerber im hoch qualifizierten Bereich nur punktuell wahrgenommen. Aufgrund der Kundenstruktur der Amadeus-Gruppe, wobei mit keinem Kunden mehr als 1 Prozent der Gesamtumsatzerlöse erzielt wird, liegen in diesem Bereich keine Risiken vor.

Kritischer Erfolgsfaktor für die Geschäftstätigkeit und den Erfolg der Amadeus-Gruppe sind die Qualifikationen der Mitarbeiter des operativen Bereichs. Mit der Einrichtung einer Personalabteilung, deren Hauptaufgabe in der Weiterentwicklung der Mitarbeiter besteht, sowie der Neustrukturierung eines Beurteilungssystems wird Amadeus auch bei dem geplanten Ausbau der Geschäftstätigkeit die Qualifikation der Mitarbeiter weiter verbessern.

Rechtliche Risiken

Die Erlaubnis zur gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung ist der zentrale Punkt der rechtlichen Risiken. Diese wurde vom Landesarbeitsamt Hessen für Amadeus am 28. Dezember 1994, für die FiRe AG am 14. Dezember 1993 unbefristet gewährt. Die Amadeus-Gruppe hat wie geplant interne Revisionen im operativen Geschäft durchgeführt und damit rechtliche Risiken, wie die Einhaltung der Vorschriften des AÜG, in einem stark restriktiven Geschäftsumfeld minimiert. Die letzten Revisionen des Landesarbeitsamtes fanden für Amadeus am 28. Januar 1998, für die FiRe AG am 28. Oktober 1998 statt und führten zu keinen Beanstandungen. Die Revisionen werden ebenso wie die Schulung der Mitarbeiter im Geschäftsjahr 2002/2003 weiter intensiviert.

Kundenstruktur der Amadeus AG



IT-Risiken

Durch die Investitionen im IT-Bereich wurde eine IT-Infrastruktur aufgebaut, die eine fast 100-prozentige Verfügbarkeit der relevanten Systeme gewährleistet. Durch die größtenteils zentrale Datenerhaltung und neueste eingesetzte Firewall-Systeme ist von einer Datensicherheit größer als 95 Prozent auszugehen. Sukzessive wird die IT-Betreuung der akquirierten Gesellschaften von der zentralen IT-Abteilung wahrgenommen.

Finanzierungsrisiken

Die Amadeus-Gruppe verfügt zum Bilanzstichtag über liquide Mittel in Höhe von 18,8 Mio. Euro. Diese bilden die Grundlage für die noch zu zahlenden Kaufpreise der im abgelaufenen Geschäftsjahr akquirierten Gesellschaften und zusammen mit dem genehmigten Kapital in Höhe von 0,9 Mio. Euro die Grundlage für die geplante Ausweitung des Geschäftsbetriebes sowie weiterer Akquisitionen.

Management-Risiken

Durch die Einführung des Area-/Regional-Management-Konzeptes, die Personalinvestitionen in Bereichsleitungen und insbesondere der Bestellung eines für den operativen Bereich zuständigen weiteren Vorstandsmitgliedes erwartet der Vorstand keine Management Risiken. Die Laufzeiten der Vorstandsverträge liegen zum Bilanzstichtag zwischen 3 und 5 Jahren.

Sonstige Risiken

Weitere Risiken sind derzeit nicht erkennbar.

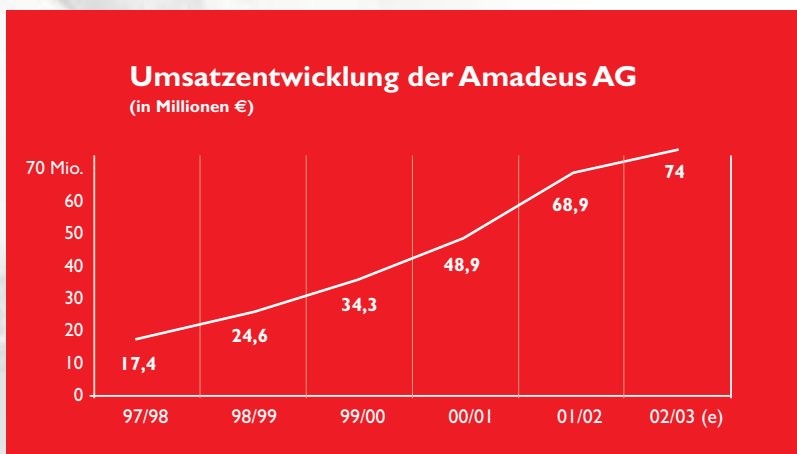
Risikocontrolling

Wie im Vorjahr angekündigt, wurde das Beteiligungscontrolling weiter verstärkt. Die Gruppe verfügt über ein detailliertes internes Kontrollsystem sowie ein neu eingerichtetes Vertriebscontrolling mit Hilfe dessen dem Vorstand zu vorgegebenen Zeitpunkten berichtet wird. Das interne Kontrollsystem umfasst die Bereiche Vertrieb, Personal, Finanzen, Investor Relations, IT und Revision. Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden aufgrund des internen Kontrollsystems negative Marktentwicklungen rechtzeitig erkannt und den Aktionären umgehend kommuniziert.

Basierend auf den dargestellten Einzelrisiken des bestehenden Risikomanagement-Systems und der derzeitigen Entwicklung des operativen Geschäfts unterliegt der Geschäftsbetrieb der Amadeus-Gruppe keinen existenzgefährdenden Risiken.

Prognosebericht

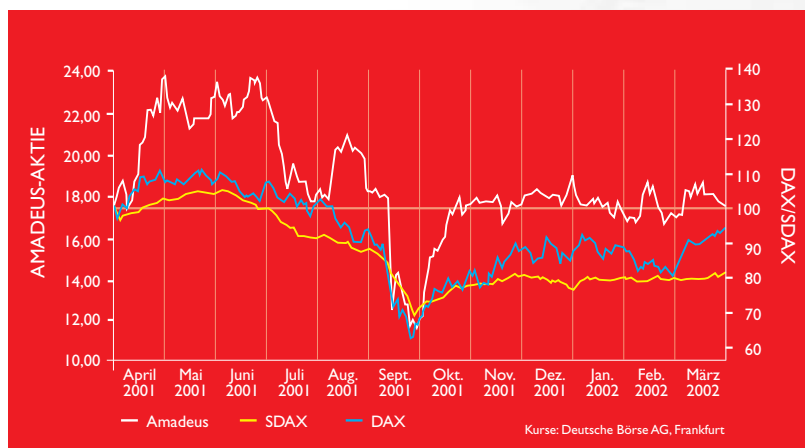
Die Personal-Dienstleistungsbranche erwartet im Jahr 2002 kein Wachstum. Wahrscheinlicher ist, dass ein leichter Rückgang zu verzeichnen sein wird. Für das am 1. April 2002 begonnene Geschäftsjahr 2002/2003 der Amadeus-Gruppe wird jedoch mit einer weiteren, vergleichbaren Steigerung des Umsatzes um rund 14 Prozent auf über Euro 74 Mio. gerechnet. Diese wesentlich über dem Marktwachstum liegende Umsatzsteigerung basiert auf der Spezialisierung der angebotenen Dienstleistungen, der Nischenstrategie der Amadeus-Gruppe sowie der im Vergleich zum gesamten Personal-Dienstleistungsmarkt geringeren Nachfrageschwankung aufgrund gesamtwirtschaftlicher Entwicklungen. Es ist geplant, antizyklisch in das operative Geschäft zu investieren. Dies wird unterstrichen durch die Eröffnung von zwei Niederlassungen der Föhr Human Resources GmbH und der Eröffnung der ersten Niederlassung von Greenwell & Gleeson in Manchester. Weiterhin wurden Personalinvestitionen vorgenommen, um die Managementkapazitäten zu erhöhen. Neben dem neuen Vorstandsmitglied mit einem operativen Verantwortungsbereich wurden Personalinvestitionen in den Bereichen Human Resources und Controlling vorgenommen. Es wird erwartet, ein leicht gesteigertes EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Goodwillabschreibung) im Geschäftsjahr 2002/2003 von knapp Euro 9 Mio. zu erzielen.



Schwerpunkte der Wachstumsstrategie sind der weitere Ausbau der bestehenden Standorte sowie der Aufbau des Standortes in Österreich. Die Einführung einer eigenentwickelten Vertriebsanwendung (Front End Software) im 3./4. Quartal 2002/2003 wird die Standorte in die Lage versetzen, das operative Tagesgeschäft

mit modernster Informationstechnologie noch professioneller, effizienter und transparenter abzuwickeln und den hohen Qualitätsstandard zu sichern. Die Integration der jungen Tochtergesellschaften, der Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG, der Executive Search Gesellschaft Föhr Human Resources Personalberatung GmbH sowie des englischen Executive Search und Recruiting Spezialisten im Finanz- und Rechnungswesen Greenwell & Gleeson Ltd., wird fortgesetzt. Das Wachstum wird durch die internationale Akquisitionsstrategie unterstützt, die vorsieht, gezielt Beteiligungen/Akquisitionen in Unternehmen mit einem spezialisierten Personal-Dienstleistungsportfolio vorzunehmen. Die Akquisitionsaktivitäten werden forciert.

Die Amadeus Aktie



Kursentwicklung im Geschäftsjahr 2001/2002

Die Amadeus Aktie startete am 2. April 2001 mit einem Kurs von EUR 18,20 (Xetra) in das neue Geschäftsjahr. Der Kurs entwickelte sich nach sehr guten Ergebnissen für das Geschäftsjahr 2000/2001 bis auf ein Niveau zwischen EUR 22 und EUR 23. Im Mai und Juni wurde mehrmals der Jahreshöchstkurs von EUR 23,60 erreicht. Im Sommer 2001 folgte der Aktienkurs den schlechten Ergebnissen der Personal-Dienstleistungsbranche in Europa und Amerika sowie den aufkommenden Rezessionsängsten. Der Kurs der Amadeus Aktie sank trotz der Veröffentlichung von ausgesprochen guten Ergebnissen der

Amadeus-Gruppe für das erste Quartal im Juli 2001. Im August wurde ein Boden um EUR 18 gefunden. Im September musste die Amadeus Aktie dramatische Kursverluste hinnehmen und notierte am 25. September 2001 mit dem Jahrestiefststand von EUR 11,31 unter dem Emissionspreis von EUR 11,50. Bereits Ende der zweiten Oktoberwoche war dieser Schock jedoch korrigiert. In der Folge vollzog der Aktienkurs eine Seitwärtsbewegung auf einem Niveau zwischen EUR 17 und EUR 19. Auch die Veröffentlichung einer um 5 Prozent nach unten revidierten Ergebnisprognose im Januar 2002 führte zu keinen nennenswerten Kursbewegungen. Am letzten Handelstag des Geschäftsjahres (28. März 2002) wurde die Amadeus Aktie mit einem Schlusskurs von EUR 18,10 (Xetra) notiert.

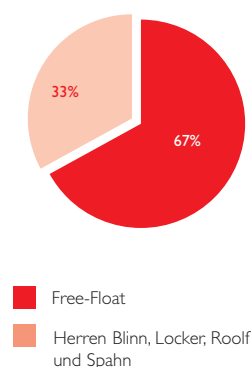
Die Amadeus Aktie wird in dem Small Cap Index SMAX und dem Qualitätssegment SDAX geführt. Mit einer Kurs-Performance von minus 0,5 Prozent zwischen April 2001 und März 2002 der Amadeus Aktie konnten sowohl SMAX als auch SDAX, die 17,0 Prozent beziehungsweise 17,2 Prozent nachgaben, deutlich outperformt werden. Seit dem IPO am 4. März 1999 hat sich der Aktienkurs der Amadeus AG von EUR 11,50 auf EUR 18,10 entwickelt und legte somit um 57,4 Prozent zu.

SDAX 50 und Aktionärsstruktur

Die Deutsche Börse AG plant, im Juni 2002 den SDAX auf 50 Werte zu verkleinern. Für die Amadeus-Gruppe und deren Anteilseigner ist es wünschenswert, in dem verkleinerten Index enthalten zu sein. Es ist zu erwarten, dass sich die Financial Community im Bereich deutsche Small Caps verstärkt auf diese 50 Werte konzentrieren wird. Dass die Aufnahme der Amadeus Aktie in den SDAX 50 erfolgt, ist sehr wahrscheinlich.

Ein Kriterium für die neue Zusammensetzung des SDAX 50 ist die Kapitalisierung des Free-Floats. Der Free-Float-Anteil bei der Amadeus AG beträgt gemäß der Definition der Deutsche Börse AG 67 Prozent. Die 33 Prozent Festbesitz werden durch die Unternehmensgründer Günter Spahn, Georg Blinn, Hans H. Roolf und Rudolf Locker gehalten. Der Free-Float verteilt sich wie folgt: 13 Prozent am Gesamtkapital werden durch Familienmitglieder der Unternehmensgründer gehalten, 2 Prozent durch die Endriss Beteiligungsgesellschaft mbH. Von den verbleibenden 52 Prozent liegt der Großteil bei institutionellen Investoren.

Aktionärsstruktur
(in Prozent)



Dividende und Aktienoptionen

In den Geschäftsjahren nach dem Börsengang (1999/2000 und 2000/2001) war es die Philosophie der Amadeus AG, ihre Aktionäre am Erfolg der Gruppe zu beteiligen. Es wurden jeweils rund die Hälfte der Jahresüberschüsse in Form einer Dividende an die Anteilseigner weitergereicht. Diese Dividendenpolitik möchte die Amadeus-Gruppe beibehalten und wird der diesjährigen Hauptversammlung die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von EUR 0,42 pro Aktie vorschlagen. Dies entspricht einer Steigerung gegenüber dem Vorjahr von 27,3 Prozent. Basierend auf einem Aktienkurs von EUR 18 entspräche dies einer Dividendenrendite von 2,33 Prozent.

Während der ordentlichen Hauptversammlung des Jahres 2001 ist eine weitere bedingte Kapitalerhöhung um EUR 190.000 beschlossen worden. Sie dient der Auflage eines neuen Aktienoptionsplans. Vorstand und Aufsichtsrat sind nunmehr berechtigt, Vorständen und Mitarbeitern der gesamten Gruppe Aktienoptionsrechte zu gewähren.

Die spätere Berechtigung zur Ausübung der Aktienoptionen ist an ein Erfolgsziel gebunden. Zu erreichen ist eine mindestens 10-prozentige Outperformance des SDAX-Performanceindex durch die Amadeus Aktie. Durch diese Zielvorgabe soll eine zusätzliche Motivation für die Mitarbeiter geschaffen werden, sich für den Erfolg der Gruppe einzusetzen.

Aus dem neu geschaffenen bedingten Kapital waren zum Geschäftsjahresende 54.880 Aktienoptionen begeben.

Investor Relations

Die transparente Kommunikation der Amadeus AG mit ihren aktuellen und potentiellen Aktionären basiert auf einem sehr zeitnahen Reportingsystem. Dadurch ist es möglich, schnell, kompetent und umfassend zu berichten und zu informieren. Neben der Veröffentlichung von Geschäftsbericht und Quartalsberichten wird auf Veranstaltungen, Telefonkonferenzen und durch persönliche Gespräche der Kontakt zu Investoren gesucht und gepflegt, um über die aktuelle Lage und die Erwartungen zu informieren.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden Investoren in Deutschland, England, Schottland, Frankreich, USA und in den Niederlanden besucht.

Im Zuge des Internet Relaunchs der Amadeus AG wurde der Bereich Investor Relations (www.AmadeusAG.de) neu gestaltet. So ist gewährleistet, dass Interessenten sich schnell ein aktuelles und umfassendes Bild von der Amadeus-Gruppe machen können und jederzeit die Möglichkeit haben, in direkten Kontakt mit der Amadeus AG zu treten.

Auf den IR-Seiten sind auch die jüngsten Einschätzungen der Analysten zum Unternehmen zu finden. Die Amadeus AG wird zur Zeit von fünf Instituten (WestLB Panmure, Deutsche Bank, Dexia Securities, BNP Paribas und Independent Research) aktiv gecovert, eine überdurchschnittliche Coverage für einen SDAX-Wert.

Frankfurt am Main, den 25. April 2002

Günter Spahn
Vorstandsvorsitzender

Peter Haas
Vorstand Finanzen

Christian Schreiter
stellvertretender
Vorstand

Finanzkalender

22. Juli 2002

Quartal I-Bericht für das Geschäftsjahr 2002/2003

Juli 2002

internationale Roadshow

7. August 2002

Ordentliche Hauptversammlung

21. Oktober 2002

Halbjahresbericht für das Geschäftsjahr 2002/2003

Oktober 2002

internationale Roadshow

23. Januar 2003

Neun-Monatsbericht für das Geschäftsjahr 2002/2003

April 2003

Ad hoc Meldung: Vorläufige Umsatz- und EBITA-Zahlen des Geschäftsjahres 2002/2003

Juni 2003

Bilanz-Pressekonferenz und DVFA-Veranstaltung für das Jahresergebnis des Geschäftsjahres 2002/2003

Juli/August 2003

Ordentliche Hauptversammlung



Konzern Bilanz zum 31. März 2002, 2001 und 2000

Aktiva

Angaben in EUR	Anhang	31. März 2002	31. März 2001	31. März 2000
Langfristige Vermögenswerte				
Software	11, 21	458.234,95	529.423,00	367.928,71
Geschäfts- und Firmenwerte	12, 21	12.307.447,43	6.028.386,17	1.244.313,36
Sachanlagen	9, 21	2.690.330,32	1.624.617,00	1.236.688,29
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	21	73.682,75	231.808,87	0,00
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	21	0,00	814.229,16	0,00
Latente Steuern	25	158.480,01	75.282,62	75.282,62
		15.688.175,46	9.303.746,82	2.942.212,97
Kurzfristige Vermögenswerte				
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7, 22	5.805.360,05	5.678.191,86	3.330.606,62
Sonstige Vermögensgegenstände	23	412.453,80	809.539,05	137.920,91
Rechnungsabgrenzungsposten		431.310,12	361.763,32	50.133,30
Zahlungsmittel	6, 24	18.755.173,88	17.145.909,28	17.711.666,34
		25.404.297,85	23.995.403,51	21.230.327,18
Summe Aktiva		41.092.473,31	33.299.150,33	24.154.540,15

Passiva

Eigenkapital				
Grundkapital	26	5.211.731,00	5.211.731,00	5.100.000,00
Kapitalrücklage	27	12.099.334,97	12.067.983,79	9.875.200,44
Gewinnrücklagen	28	30.000,00	25.564,59	25.564,59
Ausgleichsposten aus Währungsumrechnung		7.769,13	0,00	0,00
Bilanzgewinn	45	7.433.982,81	4.839.192,98	3.198.718,05
		24.782.817,91	22.144.472,36	18.199.483,08
Anteile von Minderheitsgesellschaftern		1.770.927,72	114.619,67	0,00
Kurzfristige Schulden				
Steuerrückstellungen	13, 32	2.163.154,55	4.439.749,23	2.184.433,19
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		820.377,41	867.690,27	476.519,40
Sonstige Verbindlichkeiten und				
Abgegrenzte Schulden	13, 31	11.555.195,72	5.732.618,80	3.294.104,48
		14.538.727,68	11.040.058,30	5.955.057,07
Summe Passiva		41.092.473,31	33.299.150,33	24.154.540,15



Konzern Gewinn- und Verlustrechnung für die Geschäftsjahre 2001/2002, 2000/2001 und 1999/2000

Angaben in EUR	Anhang	2001/2002	2000/2001	1999/2000
Umsatzerlöse	14, 33	68.916.136,50	48.879.503,03	34.283.298,83
Einstandskosten der erbrachten Dienstleistungen	15	-41.637.779,47	-29.499.080,22	-20.732.929,82
Bruttoergebnis vom Umsatz		27.278.357,03	19.380.422,81	13.550.369,01
Vertriebskosten	15	-14.635.752,60	-9.937.197,90	-6.028.787,29
Allgemeine Verwaltungskosten	15	-3.947.710,46	-3.044.430,25	-2.568.878,35
Abschreibungen auf Geschäfts- und Firmenwerte	12, 21	-1.409.439,64	-365.649,47	-207.385,56
Sonstige betriebliche Erträge		88.432,67	123.743,97	81.813,25
Sonstige betriebliche Aufwendungen		-18.989,77	-126.751,50	-68.378,38
Gewinn der betrieblichen Tätigkeiten		7.354.897,23	6.030.137,66	4.758.752,68
Ergebnis aus der Einstellung v. Tätigkeitsbereichen*		161.527,47	0,00	0,00
Finanzergebnis		577.005,21	724.820,58	466.114,30
Gewinn vor Steuern		8.093.429,91	6.754.958,24	5.224.866,98
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	34	-3.380.720,02	-3.763.159,24	-2.806.472,82
Gewinn nach Steuern		4.712.709,89	2.991.799,00	2.418.394,17
Gewinnanteil von Minderheitsgesellschaftern		-393.613,42	-47.529,77	0,00
Jahresüberschuss		4.319.096,47	2.944.269,23	2.418.394,17
Gewinnvortrag		3.119.321,75	1.894.923,75	780.323,88
Einstellungen in Gewinnrücklagen		-4.435,41	0,00	0,00
Bilanzgewinn		7.433.982,81	4.839.192,98	3.198.718,05
Jahresüberschuss pro Aktie				
Unverwässert (Euro/Aktie)	30	0,83	0,57	0,47
Verwässert (Euro/Aktie)	30	0,79	0,54	0,44
Gewichteter Durchschnitt Anzahl Stammaktien:				
Unverwässert (Stück)	30	5.211.731	5.127.933	5.100.000
Verwässert (Stück)	30	5.568.119	5.487.558	5.484.750

* Auf den Abgang von Bilanzposten des einzustellenden Geschäftsbereiches entfallen Ertragsteuern in Höhe von EUR 0,00

Konzern Kapitalflussrechnung der Geschäftsjahre 2001/2002, 2000/2001, 1999/2000

Angaben in TEUR	2001/2002	2000/2001	1999/2000
Cash Flow aus der betrieblichen Geschäftstätigkeit			
Jahresüberschuss vor Steuern	7.700	6.707	5.225
Berichtigungen für:			
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	2.631	1.114	674
Finanzerträge	-675	-765	-492
Zinsaufwendungen	98	40	69
Betriebsergebnis vor Änderungen des Nettoumlaufvermögens	9.754	7.096	5.476
Erhöhung/Verminderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Forderungen	566	-2.752	-530
Erhöhung/Verminderung der Aktiven Steuerabgrenzung	-1	0	0
Erhöhung/Verminderung des Rechnungsabgrenzungspostens	-68	-309	5
Erhöhung/Verminderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden	-456	1.895	910
Sonstige zahlungsunwirksame Erträge	8	0	0
Aus laufender Geschäftstätigkeit erwirtschaftete Zahlungsmittel	9.803	5.930	5.861
Gezahlte Zinsen	-66	-8	-26
Gezahlte Ertragsteuern	-6.068	-1.647	-1.723
Nettozahlungsstrom aus betrieblicher Tätigkeit	3.669	4.275	4.112

Angaben in TEUR	2001/2002	2000/2001*	1999/2000*
Übertrag	3.669	4.275	4.112
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit			
Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel und ausstehender Kaufpreistraten	58	-2.028	0
Verkauf von Tochterunternehmen abzüglich veräußerter Zahlungsmittel	776	0	0
Erwerb von Immateriellen Vermögensgegenständen und Sachanlagen	-2.236	-2.423	-1.315
Anlagenabgänge	118	137	102
Erhaltene Zinsen	612	716	415
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-672	-3.598	-798
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit			
Einzahlungen Eigenkapital/Verrechnungen Eigenkapitaltransaktionskosten	31	-47	-45
Minderheitsanteile	301	108	0
Gezahlte Dividenden	-1.720	-1.304	0
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-1.388	-1.243	-45
Nettoveränderung der liquiden Mittel	1.609	-566	3.269
Liquide Mittel zu Beginn des Geschäftsjahres	17.146	17.712	14.443
Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres	18.755	17.146	17.712
Zusammensetzung der liquiden Mittel am Ende des Geschäftsjahres			
Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten (ohne Verfügungsbeschränkungen)	18.755	17.146	17.712
Weitere Zusatzinformationen:			
Kreditlinien (nicht ausgeschöpft)	307	409	307

* In der Konzern-Kapitalflussrechnung wurden die Vergleichszahlen für die Vorjahre hinsichtlich der in den Vorperioden gebildeten latenten Steuerabgrenzungen für Körperschaftssteuererminderungsansprüche angepasst. Die Anpassungen erfolgten nach IAS 8.49 i.V.m. IAS 12 (revised 2000).

Eigenkapitalveränderungsrechnung zum 31. März 2000, 2001 und 2002

	Grundkapital EUR	Kapitalrücklage EUR
01.04.1999		
Bisher berichteter Saldo	5.100.000,00	9.920.082,59
Korrektur entsprechend IAS 8.49 i.V.m. IAS 12 (revised 2000)	0,00	0,00
01.04.1999	5.100.000,00	9.920.082,59
Gewinnausschüttung	0,00	0,00
Kapitalerhöhung	0,00	0,00
Verrechnung Eigenkapitaltransaktionskosten, netto	0,00	-44.882,15
Jahresüberschuss	0,00	0,00
31.03.2000	5.100.000,00	9.875.200,44
01.04.2000		
Bisher berichteter Saldo	5.100.000,00	9.875.200,44
Korrektur entsprechend IAS 8.49 i.V.m. IAS 12 (revised 2000)	0,00	0,00
01.04.2000	5.100.000,00	9.875.200,44
Gewinnausschüttung	0,00	0,00
Kapitalerhöhung	111.731,00	2.240.211,65
Verrechnung von Eigenkapitaltransaktionskosten, netto	0,00	-47.428,30
Jahresüberschuss	0,00	0,00
31.03.2001	5.211.731,00	12.067.983,79
01.04.2001		
Bisher berichteter Saldo	5.211.731,00	12.067.983,79
Korrektur entsprechend IAS 8.49 i.V.m. IAS 12 (revised 2000)	0,00	0,00
01.04.2001	5.211.731,00	12.067.983,79
Gewinnausschüttung	0,00	0,00
Kapitalerhöhung	0,00	31.351,18
Verrechnung von Eigenkapitaltransaktionskosten, netto	0,00	0,00
Währungsumrechnung	0,00	0,00
Jahresüberschuss	0,00	0,00
Einstellung in gesetzliche Rücklagen	0,00	0,00
31.03.2002	5.211.731,00	12.099.334,97

Gewinnrücklagen EUR	Währungsumrechnung EUR	Bilanzgewinn EUR	Summe EUR
25.564,59	0,00	924.508,19	15.970.155,37
0,00	0,00	-144.184,31	-144.184,31
25.564,59	0,00	780.323,88	15.825.971,06
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	0,00	0,00	-44.882,15
0,00	0,00	2.418.394,17	2.418.394,17
25.564,59	0,00	3.198.718,05	18.199.483,08
25.564,59	0,00	3.600.725,38	18.601.490,41
0,00	0,00	-402.007,33	-402.007,33
25.564,59	0,00	3.198.715,05	18.199.483,08
0,00	0,00	-1.303.794,30	-1.303.794,30
0,00	0,00	0,00	2.351.942,65
0,00	0,00	0,00	-47.428,30
0,00	0,00	2.944.269,23	2.944.269,23
25.564,59	0,00	4.839.192,98	22.144.472,36
25.564,59	0,00	5.558.923,31	22.864.202,69
0,00	0,00	-719.730,33	-719.730,33
25.564,59	0,00	4.839.192,98	22.144.472,36
0,00	0,00	-1.719.871,23	-1.719.871,23
0,00	0,00	0,00	31.351,18
0,00	0,00	0,00	0,00
0,00	7.769,13	0,00	7.769,13
0,00	0,00	4.319.096,47	4.319.096,47
4.435,41	0,00	-4.435,41	0,00
30.000,00	7.769,13	7.433.982,81	24.782.817,91

Anhang zum Konzernabschluss zum 31. März 2002

Allgemeines

Die Amadeus AG wurde als Amadeus Gesellschaft für Zeitarbeit und Arbeitsvermittlung mbH am 19. Dezember 1990 gegründet und 1998 in die Amadeus AG umgewandelt und nach Beschluss der Hauptversammlung vom 2. August 2000 in Amadeus AG Personal-Dienstleister und Solution Provider umbenannt. Die Amadeus AG ist seit dem 4. März 1999 im amtlichen Handel der Frankfurter Wertpapierbörse, seit April 1999 im Qualitätssegment SMAX und seit Juni 1999 im SDAX notiert. Die Geschäftstätigkeit der Konzerngesellschaften umfasst die Bereitstellung von Zeitpersonal und Zeitmanagement im Rahmen der Bestimmungen des Gesetzes zur Regelung der gewerbsmäßigen Arbeitnehmerüberlassung (AÜG), die Personal- und Unternehmensberatung und die Arbeitsvermittlung sowie die Bearbeitung ausgegliederter Projekte im Bereich Finanz- und Rechnungswesen, Management auf Zeit und externes Controlling im Finanz- und Rechnungswesen. Weiterhin betreibt die Gesellschaft betriebswirtschaftliche Beratung auf den Gebieten der Unternehmensführung, Kostenrechnung, Organisation und Berichtswesen sowie seit dem Geschäftsjahr 2000/01 Aus- und Weiterbildung im Rahmen der Steuer-Fachschule Endriss und Executive Search durch die im Geschäftsjahr 2001/2002 akquirierten Gesellschaften Föhr Human Resources Personalberatung GmbH und Greenwell & Gleeson Ltd.

Bis zum Verkauf der Geschäftsanteile an der Amadeus IT Consulting GmbH am 27. März 2002 betrieb die Gruppe ebenfalls IT-Consulting.

Die Anschrift des eingetragenen Sitzes der Konzernmuttergesellschaft lautet: Frankfurt am Main, Stresemannallee 30.

Abkürzungsverzeichnis Konzern- und Beteiligungsunternehmen

Amadeus AG:

Amadeus AG Personal-Dienstleister und Solution Provider, Frankfurt am Main, Deutschland

FiRe AG:

FiRe AG Personal-Dienstleistungen im Finanz- und Rechnungswesen, Frankfurt am Main, Deutschland

FiRe Outsourcing GmbH:

FiRe GmbH Outsourcing und Externes Controlling im Finanz- und Rechnungswesen, Frankfurt am Main, Deutschland

Amadeus B.V.:

Amadeus Personeelsdiensten & Solution Provider B.V., Amsterdam, Niederlande

Amadeus Services GmbH:

Amadeus Services GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland

Amadeus IT GmbH:

Amadeus IT Consulting GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland (Konzernzugehörigkeit bis 27.03.02)

Endriss KG:

Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG, Köln, Deutschland

Endriss GmbH:

Dr. H.W. Endriss Verwaltungs-GmbH, Köln, Deutschland

Föhr Human Resources GmbH:

Föhr Human Resources Personalberatung GmbH, Frankfurt am Main, Deutschland

Greenwell & Gleeson Ltd.:

Greenwell & Gleeson Ltd, Birmingham, England

Amadeus Personalberatung GmbH:

Amadeus GmbH Personalberatung und Personalvermittlung, Wien, Österreich

Amadeus GmbH:

Amadeus GmbH Personal-Dienstleister und Solution Provider, Wien, Österreich

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1. Allgemeines

Der Konzernabschluss der Amadeus AG für das Geschäftsjahr zum 31. März 2002 steht in Übereinstimmung mit den am Abschlussstichtag in Kraft getretenen Standards des International Accounting Standards Board (IASB) sowie den Interpretationen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC, vormals SIC). Den Jahresabschlüssen der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen liegen einheitliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze zugrunde. Die Einzelabschlüsse der Beteiligungen sind auf den Stichtag des Konzernabschlusses aufgestellt.

2. Darstellungsmethode

Die Erstellung des Abschlusses erfolgt in Übereinstimmung mit IAS 1 (Presentation of Financial Statements).

Die in den Vorperioden gebildeten latenten Steuerabgrenzungen für Ertragsteuer-Erstattungsansprüche aufgrund einer mit der Änderung verbundenen Steuererminderung gemäß IAS 12 (revised 1996) wurden nach IAS 8.49 in Verbindung mit IAS 12 (revised 2000) mit dem Bilanzgewinn verrechnet. Die Vergleichszahlen der Vorperioden wurden angepasst.

3. Erläuterungen der vom deutschen Recht abweichenden Bilanzierungs-, Bewertungs- und Konsolidierungsmethoden

Die Gesellschaft macht als börsennotiertes Unternehmen zum Bilanzstichtag wie im Vorjahr von der Möglichkeit der Aufstellung eines befreienden Konzernabschlusses nach internationalen Rechnungslegungsvorschriften gemäß § 292 a HGB Gebrauch. Der Konzernabschluss ist nach den International Financial Reporting Standards (IFRS, vormals IAS) erstellt.

Die Konzernrechnungslegung steht im Einklang mit der 7. EG-Richtlinie auf der Grundlage des deutschen Rechnungslegungsstandards Nr. 1 (DRS 1).

Die wesentlichen Abweichungen zwischen dem nach International Financial Reporting Standards erstellten Abschluss zu den Konzernrechnungslegungsvorschriften des HGB sind:

- Aktivierung von latenten Steuern auf steuerliche Verlustvorträge gemäß IAS 12 (revised 2000),
- Verrechnung von Eigenkapitaltransaktionskosten mit dem Eigenkapital nach SIC 17.

Die Gesellschaft wendet mit Wirkung vom 1. April 2001 erstmalig IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung, sowie IAS 40, Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, an. Infolge der Einführung von IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung, sowie IAS 40, Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, ergeben sich weder Anpassungen des Bilanzgewinns zum 1. April 2001 noch Auswirkungen auf den Jahresabschluss der Gesellschaft zum 31. März 2002. Insbesondere IAS 40, Als Finanzinvestitionen gehaltene Immobilien, war im abgelaufenen Geschäftsjahr nicht anwendbar, weil die Gesellschaft keine Immobilien besitzt.

4. Konsolidierungsgrundsätze

In den Konzernabschluss der Amadeus AG sind die in der folgenden Übersicht aufgeführten Tochterunternehmen, an denen der Muttergesellschaft unmittelbar oder mittelbar die Mehrheit der Stimmrechte zusteht, einbezogen worden.

		Eigenkapital		Jahresergebnis	
	Anteile in %	31. März 2002 TEUR	31. März 2001 TEUR	2001/02 TEUR	2000/01 TEUR
Unmittelbare Beteiligungen:					
FiRe AG	100	333	284	6.543	5.109
Amadeus B.V.	100	202	-359	11	-31
Amadeus Services GmbH	100	75	70	126	3
Steuer-Fachschule Endriss KG	60	360	262	847	241
Endriss Verwaltungs-GmbH	60	25	25	0	0
Föhr Human Resources GmbH*	75	5.655	51	220	139
Greenwell & Gleeson Ltd.*	100	933	47	879	529
Amadeus Personalberatung GmbH**	100	95	-	-5	-
Amadeus GmbH**	100	329	-	-221	-
Mittelbare Beteiligungen:					
FiRe Outsourcing GmbH	100	30	26	2.917	3.011
Amadeus IT GmbH***	51	-73	-245	171	-344

* Akquisition erfolgte im Geschäftsjahr 2001/2002

** Gründung erfolgte im Geschäftsjahr 2001/2002

*** Veräußerung erfolgte im Geschäftsjahr 2001/2002

Die Angabe der Jahresergebnisse erfolgt für die FiRe AG, die FiRe GmbH und die Amadeus Services GmbH vor Berücksichtigung der Gewinnabführung an den Organträger. Das Grund- bzw. Stammkapital der konsolidierten Gesellschaften ist voll eingezahlt.

Das Minderheitsgesellschaftern zuzurechnende Eigenkapital und das auf diese entfallende Jahresergebnis werden in der Bilanz und in der Gewinn- und Verlustrechnung jeweils gesondert ausgewiesen.

Für Unternehmenskäufe wird die Erwerbsmethode gemäß IAS 27 verwendet. Die Erstkonsolidierung erfolgt mit Wirkung von dem Tag, an dem die Amadeus AG in ein Beherrschungsverhältnis gegenüber der Tochtergesellschaft tritt. Die Endkonsolidierung der Amadeus IT GmbH erfolgte im Zeitpunkt des Erlöschens des Beherrschungsverhältnisses gegenüber der Tochtergesellschaft (27. März 2002).

Bei der Konsolidierung sind die Forderungen und Schulden sowie die Erträge und Aufwendungen zwischen den einbezogenen Konzernunternehmen vollständig eliminiert worden. Es handelt sich ausschließlich um Erträge und Aufwendungen aus den Gewinnabführungsverträgen, Zinserträge und Zinsaufwendungen aus Darlehensvereinbarungen sowie Werbeleistungen und anderen Verwaltungsdienstleistungen in geringem Umfang.

Der Konzernabschluss 2000/2001 wurde erstmals in Euro (Berichtswährung) aufgestellt. Soweit bei den einzelnen Positionen Vorjahreswerte angegeben sind, wurden diese mit dem amtlichen Konversionsfaktor von DM 1,95583 je Euro umgerechnet.

Der Jahresabschluss der Greenwell & Gleeson Ltd. wird gemäß IAS 21 (The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates) als ein „selbstständiger ausländischer Geschäftsbetrieb“ in Euro umgerechnet. Vermögensgegenstände und Schulden werden deshalb zum Kurs am Bilanzstichtag, Aufwendungen und Erträge zum Jahresdurchschnittskurs umgerechnet. Die daraus resultierenden Währungsumrechnungsdifferenzen wurden in einen Ausgleichsposten im Eigenkapital eingestellt.

5. Veränderungen im Konzern

In Akquisitionen wurde im Geschäftsjahr ein Betrag von insgesamt TEUR 11.755 investiert.

Am 2. April 2001 beteiligte sich die Amadeus AG mit 75 % gegen Ausgabe eines neuen Geschäftsanteils in Höhe von TEUR 153 der erworbenen Gesellschaft mit einem Agio von TEUR 5.215, das der Kapitalrücklage zugewiesen wurde, an der Föhr Human Resources Personalberatung GmbH. Der aus der Beteiligung inklusive Anschaffungsnebenkosten resultierende Firmenwert in Höhe von TEUR 1.434 wird über den erwarteten Nutzungszeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Am 4. April 2001 erwarb die Amadeus AG 100 % der Geschäftsanteile der Greenwell & Gleeson Ltd. Es wurde ein Kaufpreis von insgesamt TEUR 3.470 (TGBP 2.160) gezahlt, wovon TEUR 2.749 (TGBP 1.710) gegen Schuldverschreibungen erfolgte. Aufgrund der vereinbarten Earn-Out-Periode (01.04.2001 – 31.03.2002) ist ein zusätzlicher Kaufpreis von TEUR 2.349 (TGBP 1.440) zu zahlen. Der entstehende Firmenwert inklusive Anschaffungsnebenkosten in Höhe von TEUR 6.179 wird über den erwarteten Nutzungszeitraum von 10 Jahren abgeschrieben.

Aufgrund des Erwerbs von 60 % der Kommanditanteile an der Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG mit Wirkung vom 1. Januar 2001 wurde am 12. Juni 2001 ein zusätzlicher Kaufpreis von TEUR 31 gezahlt.

Einzelangaben zum Nettovermögen der erworbenen Unternehmen sowie zum Geschäfts- und Firmenwert

	TEUR
Anschaffungskosten	
- durch Barzahlung einschließlich Anschaffungsnebenkosten	1.076
- ausgegebene Schuldverschreibungen	2.749
- durch Kapitalerhöhung und Einzahlungen in die Kapitalrücklage einschließlich Anschaffungsnebenkosten	5.499
- noch nicht abgeflossen	2.431
Total	11.755
Nettovermögen der erworbenen Unternehmen	4.112
Geschäfts- und Firmenwert	7.643
Anlagevermögen	205
Umlaufvermögen	1.349
Liquide Mittel	5.819
Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.906
Minderheitenanteile	-1.355
Erworbenes Nettovermögen	4.112
Kaufpreis, insgesamt	11.755
Ausgabe von Schuldverschreibungen	-2.749
Noch nicht abgeflossen	-2.431
Erworbene liquide Mittel	-5.819
Anzahlung aus Vorjahr	-814
Cash Flow aus dem Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbener Nettozahlungsmittel	-58

Auf die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns haben die neu erworbenen Unternehmen am Bilanzstichtag folgenden Einfluss (* Werte ohne Berücksichtigung der Geschäfts- und Firmenwerte):

	TEUR	TEUR *
Immaterielle Vermögensgegenstände	6.882	30
Sachanlagen	151	151
Umlaufvermögen	7.881	7.881
Verbindlichkeiten	483	483
Rückstellungen	991	991
Nettovermögen	13.440	6.588

	TEUR	TEUR *
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	794	794
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-26	-84
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	301	301

Die erworbenen Gesellschaften haben folgendes Ergebnis beigetragen (* Werte ohne Berücksichtigung der Abschreibung der Geschäfts- und Firmenwerte):

	TEUR	TEUR *
Umsatzerlöse	5.482	5.482
Gewinn der betrieblichen Tätigkeit	640	1.401
Jahresüberschuss**	283	1.044

** Nach Berücksichtigung der Ergebniszulassung Minderheitsgesellschafter der Föhr GmbH

Die Tochtergesellschaften Amadeus Personalberatung GmbH, Wien, und Amadeus GmbH, Wien, wurden nach Gründung am 12. April 2001 in das Handelsregister eingetragen.

Die von der Gesellschaft gehaltene Beteiligung in Höhe von 51 % des Stammkapitals an der Amadeus IT Consulting GmbH wurde am 27. März 2002 (Datum des Kaufvertrages) veräußert. Der Kaufpreis betrug TEUR 51. Die Gesellschaft wurde im Berichtszeitraum mit Wirkung vom 27. März 2002 endkonsolidiert. Die Gesellschaft erbrachte IT-Beratungsleistungen im SAP-Umfeld.

Einzelangaben zu abgehenden Vermögenswerten und Schulden nach IAS 35 Nr. 27 (e):

	2001/2002 TEUR	2000/2001 TEUR
Immaterielle Vermögensgegenstände	121	147
Sachanlagen	99	164
Umlaufvermögen	1.032	1.165
Verbindlichkeiten	1.149	1.511
Rückstellungen	176	210

Einzelangaben zu Erlösen und Aufwendungen der Gesellschaft nach IAS 35 Nr. 27 (f):

	2001/2002 TEUR	2000/2001 TEUR
Erlöse	3.400	2.477
Aufwendungen	3.328	2.776
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	72	-299
Steueraufwand	0	0

Einzelangaben zu Cash Flow Positionen nach IAS 35 Nr. 27 (g):

	2001/2002 TEUR	2000/2001 TEUR
Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit	5	340
Cash Flow aus Investitionstätigkeit	-66	-411
Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit	0	75

6. Zahlungsmittel

Zahlungsmittel bestehen ausschließlich aus Kassenbeständen und Guthaben bei Kreditinstituten sowie kurzfristigen Festgeldern mit Fälligkeit innerhalb eines Monats.

7. Forderungen

Forderungen werden zum Zeitwert der hingegebenen Gegenleistung ausgewiesen und mit ihren fortgeführten Anschaffungskosten nach Bildung entsprechender Wertberichtigungen bewertet (IAS 39.73).

8. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

Allgemeine Angaben

Die Gesellschaft wendet mit Wirkung vom 1. April 2001 erstmalig IAS 39, Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung, an.

Dementsprechend werden finanzielle Vermögenswerte in eine der folgenden Kategorien eingeordnet und - wenn vorhanden - entsprechend bilanziert:

- Durch das Unternehmen begründete Forderungen,
- bis zur Endfälligkeit zu haltende finanzielle Vermögenswerte,
- zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte und
- zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte.

Finanzielle Vermögenswerte mit festgelegten oder bestimmbareren Zahlungen und festen Laufzeiten, die die Gesellschaft bis zur Endfälligkeit halten möchte und kann, ausgenommen von der Gesellschaft ausgereichte Kredite und Forderungen, werden als bis zur Endfälligkeit zu haltende Finanzinvestitionen klassifiziert. Finanzielle Vermögenswerte, die hauptsächlich erworben wurden, um einen Gewinn aus kurzfristigen Preis- bzw. Kursschwankungen zu erzielen, werden als zu Handelszwecken gehaltene finanzielle Vermögenswerte klassifiziert. Alle sonstigen finanziellen Vermögenswerte, ausgenommen von der Gesellschaft ausgereichte Kredite und Forderungen, werden als zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte eingestuft.

Finanzielle Verbindlichkeiten werden in eine der folgenden Kategorien eingeordnet und – wenn vorhanden – entsprechend bilanziert:

- Als vom Unternehmen begründete Verbindlichkeiten,
- als zu Handelszwecken gehaltene Verbindlichkeiten.

Die in der Bilanz enthaltenen finanziellen Vermögenswerte und finanziellen Verbindlichkeiten umfassen lediglich Flüssige Mittel, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstige Forderungen und kurzfristige Schulden. Sämtliche in der Bilanz vorhandenen finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind von der Gesellschaft begründete Forderungen oder Verbindlichkeiten und werden daher mit ihren fortgeführten Kosten angesetzt. Bei finanziellen Vermögenswerten werden gegebenenfalls Wertminderungen berücksichtigt.

In den dargestellten Jahresabschlüssen bestanden bei der Gesellschaft keine Derivate.

Weitere Einzelheiten zu den Ansatz- und Bewertungskriterien für diese Posten werden in den jeweiligen Anhangangaben offen gelegt.

Angaben zum Finanzrisikomanagement (IAS 32.43; IAS 39.169a)

Ausfallrisiko (IAS 32.66)

Der Konzern stellt mit entsprechenden Kontrollverfahren sicher, dass Dienstleistungen nur an Kunden erbracht werden, die sich in der Vergangenheit als kreditwürdig erwiesen haben und dass sich das bei diesen Transaktionen bestehende Ausfallrisiko innerhalb eines angemessenen Rahmens bewegt.

Zinsänderungsrisiko (IAS 32.56)

Da der Konzern nur über Guthaben bei Kreditinstituten verfügt und weder Kreditverbindlichkeiten noch sonstige langfristigen Verbindlichkeiten eingegangen wurden, besteht kein nennenswertes Zinsänderungsrisiko.

Liquiditätsrisiko

Der Konzern verfügt über ausreichende Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, um seinen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Für den Konzern besteht kein Liquiditätsrisiko.

Wechselkursrisiko

Obwohl der Konzern im Ausland tätig ist, ist das Wechselkursrisiko als gering einzustufen. Der Konzern ist im Wesentlichen in Deutschland und über seine selbstständigen Tochtergesellschaften in Europa (England, Niederlande und Österreich) tätig. Im Jahresabschluss ist lediglich eine wesentliche Verbindlichkeit in Fremdwährung enthalten. Auf die Maßnahmen zur Absicherung des Kursrisikos wird auf Anhangsangabe 31 verwiesen.

Beizulegender Zeitwert der finanziellen Vermögenswerte und Schulden

Aufgrund der kurzen Laufzeiten entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte und Schulden weitgehend ihren jeweiligen Zeitwerten. Auf finanzielle Vermögenswerte werden Wertberichtigungen vorgenommen, wenn der Buchwert über dem erzielbaren Betrag liegt.

9. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen ist zu Anschaffungskosten vermindert um kumulierte planmäßige nutzungsbedingte Abschreibungen und Wertminderungsaufwendungen angesetzt. Außerplanmäßige Abschreibungen bzw. Wertaufholungen waren nicht erforderlich.

Gegenstände des Sachanlagevermögens werden linear und über Nutzungsdauern von 3 bis 5 Jahren abgeschrieben. Die verwendeten Nutzungsdauern und Abschreibungsmethoden werden in jeder Periode überprüft, um sicherzustellen, dass Abschreibungsmethode und -zeitraum mit dem erwarteten wirtschaftlichen Nutzen aus den Gegenständen des Sachanlagevermögens übereinstimmen.

10. Bilanzierung von Leasingverhältnissen

Bei den Leasingverträgen handelt es sich um Operating-Lease-Verhältnisse, so dass keine Aktivierung beim Leasingnehmer erfolgt. Die Leasingraten werden aufwandswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung linear über die Laufzeit des Leasingverhältnisses erfasst.

11. Immaterielle Vermögensgegenstände

Immaterielle Vermögensgegenstände sind anfänglich zu ihren Anschaffungskosten bewertet. Sie werden ausgewiesen, wenn wahrscheinlich ist, dass der dem Vermögenswert zuzuordnende künftige wirtschaftliche Nutzen dem Unternehmen zufließen wird und dass die Anschaffungs- und Herstellungskosten zuverlässig bemessen werden können. Dann erfolgt die Bewertung abzüglich der kumulierten planmäßigen Abschreibungen und Wertminderungen.

Immaterielle Vermögensgegenstände werden linear über eine Nutzungsdauer zwischen 3 bis 5 Jahren abgeschrieben.

Es existieren keine selbst erstellten immateriellen Vermögensgegenstände des Anlagevermögens oder Umlaufvermögens.

12. Geschäfts- und Firmenwert

Der Überschuss der Anschaffungskosten eines Unternehmenserwerbs über dem von dem erwerbenden Unternehmen am Tag des Unternehmenserwerbs / des Tauschvorganges erworbenen Anteil an den beizulegenden Zeitwerten der identifizierbaren Vermögenswerte wird als Geschäftswert bilanziert.

Der Geschäftswert wird mit seinen Anschaffungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen und Wertminderungen bilanziert und über seine voraussichtliche Nutzungsdauer abgeschrieben. Der Restwert ist zu jedem Bilanzstichtag im Hinblick auf seinen künftigen wirtschaftlichen Nutzen zu prüfen. Soweit erforderlich, werden außerplanmäßige Abschreibungen nach IAS 22.55 erfasst.

Geschäfts- und Firmenwerte aus der Erstkonsolidierung werden gemäß IAS 22.44 ff. über die erwartete Nutzungsdauer von 10 bzw. 15 Jahre abgeschrieben. Es bestand bisher kein Bedarf für außerplanmäßige Abschreibungen.

13. Rückstellungen

Rückstellungen werden dann ausgewiesen, wenn die Gesellschaft eine gegenwärtige Verpflichtung (gesetzlich oder faktisch) aus einem vergangenen Ereignis hat und es wahrscheinlich ist, dass sich aus der Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen ergibt, die wirtschaftlichen Nutzen verkörpern, und der Erfüllungsbetrag verlässlich ermittelt werden kann.

14. Umsatzrealisation

Die Gesellschaft erbringt die Dienstleistungen Zeitarbeit, Interim-Management, Personalvermittlung, Executive Search sowie Training und Weiterbildung im Wesentlichen im Rahmen von Dienstverträgen. Erträge werden erfasst, wenn es wahrscheinlich ist, dass der mit dem entsprechenden Geschäftsvorfall verbundene wirtschaftliche Nutzen an das Unternehmen fließt und die Höhe der Erträge verlässlich bemessen werden kann. Umsatzerlöse sind abzüglich der allgemeinen Umsatzsteuer sowie etwaiger Preisnachlässe erfasst, wenn die Leistung erbracht ist und die Übertragung der Leistungsrisiken und -chancen abgeschlossen ist.

Umsätze aus Werkverträgen (teilweise im Rahmen der Leistungen der IT Consulting) wurden bei Erfüllung der Voraussetzungen nach IAS 11 gemäß dem Leistungsfortschritt erfasst.

15. Aufwendungen

Die Estandskosten der erbrachten Dienstleistungen beinhalten die Personalaufwendungen sowie Aufwendungen für bezogene Dienstleistungen externer Berater und Dozenten honorare sowie von Mitarbeitern aus den Bereichen Executive Search/Personalberatung und IT-Consulting.

In den Vertriebskosten sind die Personalaufwendungen der Vertriebsmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten sowie die Abschreibungen auf das genutzte Anlagevermögen erfasst. Weiterhin sind anteilig die Aufwendungen für Kommunikation sowie Aus- und Weiterbildung des Vertriebsbereiches enthalten.

Unter Verwaltungsaufwendungen werden die Aufwendungen der Geschäftsleitung, Personalaufwendungen der Zentralmitarbeiter, die auf sie entfallenden Raum- und Kfz-Kosten und die Abschreibungen auf das genutzte Anlagevermögen erfasst. Weiterhin sind hier die laufenden Rechts- und Beratungskosten, die Buchführungskosten, die Kosten der Hauptversammlung und die Kosten des Jahresabschlusses ausgewiesen.

16. Fremdwährungen

Die Bewertungswährung und die Berichtswährung der Gesellschaft ist der Euro. Fremdwährungsgeschäfte sind in der Berichtswährung erfasst, indem der Fremdwährungsbetrag mit dem zum Zeitpunkt des Geschäftsvorfalles gültigen Umrechnungskurs zwischen Bewertungs- und Fremdwährung umgerechnet wird. Umrechnungsdifferenzen aus der Abwicklung monetärer Posten zu Kursen, die sich von den ursprünglich während der Periode erfassten unterscheiden, werden als Aufwand oder Ertrag in der Periode, in der sie entstanden sind, erfasst.

Ausländische Geschäftsbetriebe

Sämtliche ausländische Beteiligungen im Konsolidierungskreis sind in finanzieller, wirtschaftlicher und organisatorischer Hinsicht selbstständig, sie werden daher als wirtschaftlich selbstständige ausländische Teileinheiten betrachtet. Ihre Bewertungswährung entspricht der jeweiligen lokalen Währung. Die Bilanz des von der ausländischen Beteiligung im Konsolidierungskreis erstellten Abschlusses wird (mit Ausnahme des Eigenkapitals) zum Wechselkurs per Jahresende umgerechnet, die Gewinn- und Verlustrechnung zum Jahresdurchschnittskurs. Alle sich ergebenden Umrechnungsdifferenzen werden in einer Rücklage für Währungsumrechnungen innerhalb des Eigenkapitals berücksichtigt.

17. Aktienoptionen

Der Belegschaft und der Unternehmensleitung wurden Optionen auf den Erwerb von Stammaktien der Gesellschaft gewährt. Der Aktienoptionsplan wurde nicht bilanziert und führt somit nicht zu einer aufwandswirksamen Erfassung in der Gewinn- und Verlustrechnung. Die Beträge werden als Kapitalerhöhung erfasst, wenn die Optionen ausgeübt werden.

18. Ertragsteuern

Bei den Ertragsteuern bemisst sich die Steuerlast nach der Höhe des steuerlichen Gewinnes. Die in den Vorperioden gebildeten latenten Steuern auf Ertragsteuererstattungsansprüche wurden entsprechend den Änderungen in IAS 12 (revised 2000) in Verbindung mit IAS 8.49 mit dem Bilanzgewinn verrechnet. Die Vergleichszahlen der Vorperioden wurden angepasst. Latente Steuern auf Anlaufverluste der österreichischen Tochtergesellschaften wurden gemäß IAS 12.39 nicht gebildet, da nicht sichergestellt ist, dass die Verlustvorträge im nächsten Geschäftsjahr genutzt werden.

19. Segmente

Die Segmentberichterstattung nach IAS 14 erfolgt nach Geschäftsfeldern, bei denen Dienstleistungen bzw. ähnliche Dienstleistungen des Konzerns als berichtspflichtige Segmente zusammengefasst wurden. Die Segmentierung nach geographischen Segmenten ist nach IAS 14.34 ff nicht erforderlich, da die Gesellschaft ihre Dienstleistungen gegenwärtig im Wesentlichen in Deutschland erbringt und somit nur in einem geographischen Segment tätig ist.

20. Zeitpunkt der Offenlegung

Der Konzernabschluss zum 31. März 2001 wurde am 18. Juni 2001 vom Aufsichtsrat genehmigt und am 10. November 2001 im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Erläuterungen zur Konzernbilanz

21. Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Software	458	529	368
Geschäfts- und Firmenwert	12.308	6.028	1.244
	12.766	6.557	1.612
Sachanlagen	2.690	1.625	1.237
Geleistete Anzahlungen auf Sachanlagen	74	232	0
	2.764	1.857	1.237
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	0	814	0
	15.530	9.228	2.849

Zur Entwicklung des Anlagevermögens für das Geschäftsjahr 2001/2002 einschließlich der kumulierten Anschaffungskosten und der kumulierten Abschreibungen wird auf den nachfolgend dargestellten Konzernanlagespiegel verwiesen.

Entwicklung des Konzernanlagevermögens vom I. April 2001 bis zum 31. März 2002

Angaben in Euro	Anschaffungskosten			
	I. April 2001	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Software	812.886,67	330.017,12	216.917,23	0,00
Geschäfts- oder Firmenwert	8.035.935,78	6.848.707,55	107.253,87	865.358,35
	8.848.822,45	7.178.724,67	324.171,10	865.358,35
II. Sachanlagen				
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.713.369,49	2.124.803,48	612.972,25	180.679,68
Geleistete Anzahlungen	231.808,87	73.682,75	0,00	-231.808,87
	2.945.178,36	2.198.486,23	612.972,25	-51.129,19
III. Finanzanlagen				
Geleistete Anzahlungen auf Finanzanlagen	814.229,16	0,00	0,00	-814.229,16
	12.608.229,97	9.377.210,90	937.143,35	0,00

31. März 2002	Aufgelaufene Abschreibungen				Nettobuchwerte	
	1. April 2001	Zugänge	Abgänge	31. März 2002	31. März 2002	31. März 2001
925.986,56	283.463,67	305.570,17	121.182,23	467.751,61	458.234,95	529.423,00
15.642.747,81	2.007.549,61	1.409.439,64	81.688,87	3.335.300,38	12.307.447,43	6.028.386,17
16.568.734,37	2.291.013,28	1.715.009,81	202.971,10	3.803.051,99	12.765.682,38	6.557.809,17
4.405.880,40	1.088.752,49	915.713,39	288.915,80	1.715.550,08	2.690.330,32	1.624.617,00
73.682,75	0,00	0,00	0,00	0,00	73.682,75	231.808,87
4.479.563,15	1.088.752,49	915.713,39	288.915,80	1.715.550,08	2.764.013,07	1.856.425,87
0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	814.229,16
21.048.297,52	3.379.765,77	2.630.733,20	491.886,90	5.518.602,07	15.529.695,45	9.228.464,20

22. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.170	5.963	3.470
Einzelwertberichtigungen	-365	-285	-139
	5.805	5.678	3.331

23. Sonstige Vermögensgegenstände

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Noch nicht abgerechnete erbrachte Leistungen	227	0	0
Forderungen gegenüber Mitarbeitern	70	110	32
Zinsen	63	49	78
Kautionen	14	22	13
Geleistete Anzahlungen	0	422	0
Übrige	38	207	15
	412	810	138

Bei den noch nicht abgerechneten aber erbrachten Leistungen handelt es sich um Beträge, die den Kunden bei Aufnahme der Tätigkeit des vermittelten Mitarbeiters in Rechnung gestellt werden, wobei alle vertraglich vereinbarten Leistungen jedoch bereits erbracht wurden.

24. Zahlungsmittel

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Kasse	11	8	7
Guthaben bei Kreditinstituten	3.151	2.389	1.956
Festgeld	15.593	14.749	15.748
	18.755	17.146	17.711

25. Latente Steuern

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Latente Steuern auf Verlustvorträge	158	75	75

Die in den Vorperioden ausgewiesenen latenten Steuern auf Erstattungsansprüche aus Körperschaftsteuerminderungsbeträgen wurden gemäß IAS 12 (revised 2000) und IAS 8.49 mit dem Bilanzgewinn verrechnet.

1998/99 wurden die latenten Steuern aufgrund der steuerlichen Verlustvorträge der holländischen Tochtergesellschaft Amadeus Personeelsdiensten B.V., die durch Anlaufverluste im Gründungsgeschäftsjahr bedingt sind, aktiv abgegrenzt. Auf eine Erhöhung für Verluste der Vorjahre wurde in Anwendung von IAS 12.34 und IAS 12.39 verzichtet.

Die Erhöhung entsteht aus der Erstkonsolidierung der Greenwell & Gleeson Limited zum 4. April 2002. Im Einzelabschluss der Greenwell & Gleeson Limited wurden aktivische latente Steuern in Höhe von TEUR 83 auf Effekte aufgrund zeitlicher Buchungsunterschiede gebildet.

26. Gezeichnetes Kapital (Grundkapital)

Das gezeichnete Kapital entspricht dem Grundkapital in Höhe von EUR 5.211.731 der Muttergesellschaft und ist eingeteilt in 5.211.731 nennwertlose Inhaberstückaktien, die von einer Vielzahl von Anteilseignern gehalten werden. Es sind keine Anteilseigner bekannt, die einen Anteil von > 25 % der Aktien halten. Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt.

27. Kapitalrücklage

Die Kapitalrücklage resultiert im Wesentlichen aus Beträgen, die bei der Ausgabe von Anteilen über den Nennbetrag hinaus (Agio) erzielt wurden. Die Erhöhung der Kapitalrücklage im Jahresabschluss zum 31. März 2002 betrifft die anteilige Rückzahlung einer erhaltenen Dividende durch einen Anteilseigner aufgrund einer einzelvertraglichen Vereinbarung.

28. Gewinnrücklagen

Zum 31. März 2002 wurden gemäß § 300 Nr. 1 i.V.m. § 150 Abs. 2 AktG EUR 4.435,41 in die gesetzliche Rücklage eingestellt.

29. Genehmigtes und Bedingtes Kapital

Die Gesellschaft verfügt zum Bilanzstichtag über genehmigtes Kapital in Höhe von TEUR 908 (Vorjahr: TEUR 908).

In der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. August 2001 wurde das von der außerordentlichen Hauptversammlung vom 16. Januar 1999 beschlossene bedingte Kapital in Höhe von bis zu TEUR 400 zur Gewährung von Bezugsrechten auf Stammaktien der Gesellschaft aufgrund der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 16. Januar 1999 in Höhe von TEUR 69, nämlich soweit Bezugsrechte nicht ausgegeben wurden, aufgehoben. Das bedingte Kapital (Bedingtes Kapital I) beträgt somit TEUR 331 und besteht unverändert weiter.

Die Ermächtigung des Vorstandes, mit Zustimmung des Aufsichtsrates bis zum 31. März 2004 einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf bis zu 400.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und mit ihr verbundener Unternehmen zu

gewähren, wurde, soweit von der Ermächtigung bis zum 8. August 2001 kein Gebrauch gemacht wurde, aufgehoben.

§ 4 Abs. 6 der Satzung wurde wie folgt neu gefasst:

„Das Grundkapital ist um Euro 331.000 durch Ausgabe von bis zu 331.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Bezugsrechte ausgeübt werden, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstandes vom 16. Januar 1999 bis zum 31. März 2004 gewährt werden. Die aufgrund der Bezugsrechte ausgegebenen neuen Aktien sind für das gesamte Geschäftsjahr, in dem die Ausübung des Bezugsrechts wirksam wird, dividendenberechtigt (Bedingtes Kapital I).“

In § 4 der Satzung (Grundkapital) wurde ein neuer Absatz 7 mit folgendem Wortlaut eingefügt und der nachfolgende Absatz 7 wurde zu Absatz 8:

„Das Grundkapital der Gesellschaft ist um weitere Euro 190.000 durch Ausgabe von bis zu 190.000 Stück auf den Inhaber lautende Stammaktien bedingt erhöht. Die bedingte Kapitalerhöhung wird nur insoweit durchgeführt, wie die Bezugsrechte ausgeübt werden, die aufgrund der Ermächtigung des Vorstandes vom 8. August 2001, die Bestandteil des bedingten Kapitals ist, bis zum 1. August 2006 gewährt werden. Die aufgrund der Bezugsrechte ausgegebenen neuen Aktien sind für das gesamte Geschäftsjahr, in dem die Ausübung des Bezugsrechts wirksam wird, dividendenberechtigt (Bedingtes Kapital II).“

Der Vorstand wurde ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats bis zum 1. August 2006 einmalig oder mehrmals Bezugsrechte auf bis zu insgesamt 190.000 Stück (Bedingtes Kapital II) auf den Inhaber lautende Stammaktien der Gesellschaft an Arbeitnehmer und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und Unternehmen, an denen die Gesellschaft unmittelbar oder mittelbar mit Mehrheit beteiligt ist, zu gewähren. Soweit der Vorstand der Gesellschaft begünstigt ist, ist der Aufsichtsrat zur Gewährung der Bezugsrechte ermächtigt. Von den Bezugsrechten können bis zu insgesamt 57.000 Stück (30 %) an Mitglieder des Vorstandes der Gesellschaft, bis zu insgesamt 38.000 Stück (20 %) an die Mitglieder der Geschäftsführungen von verbundenen Unternehmen, bis zu insgesamt 57.000 Stück (30 %) an Arbeitnehmer der Gesellschaft und bis zu insgesamt 38.000 Stück (20 %) an Arbeitnehmer von verbundenen Unternehmen gewährt werden.

Zur weiteren Information bezüglich der Ausgestaltung des Stock Option Planes verweisen wir auf Punkt 43 des Anhangs.

Das gesamte bedingte Kapital beträgt somit zum Bilanzstichtag TEUR 521.

Zum 31. März 2002 sind aus den Bedingten Kapitalien I und II folgende Optionen ausgegeben:

	Vorstand	Mitarbeiter
Bedingtes Kapital I	250.000	67.500
Bedingtes Kapital II	25.000	29.880
	275.000	97.380

30. Ergebnis je Aktie

	Ergebnis* TEUR			Anzahl Aktien			Ergebnis je Aktie* EURO		
	2002	2001	2000	2002	2001	2000	2002	2001	2000
Unverwässert	4.319	2.944	2.418 (1)	5.211.731	5.127.933	5.100.000 (2)	0,83	0,57	0,47
Verwässert	4.319	2.944	2.418 (1)	5.568.119	5.487.558	5.484.750 (3)	0,77	0,54	0,44

Erläuterungen:

(1) Periodenergebnis gemäß IAS 33 Nr. 11; entspricht Jahresüberschuss des Konzerns

(2) Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien gemäß IAS 33 Nr. 14

(3) Gewichteter Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Stammaktien (5.211.731 Stück/Vorjahr 5.127.933 Stück; vgl. 2) einschließlich dem gewichteten Durchschnitt der gewährten Bezugsrechte an dem Stock Option Plan gemäß IAS 33 Nr. 29 (356.388 Stück/Vorjahr 359.625 Stück)

* Vergleichszahlen der Jahre 2001 und 2000 angepasst gemäß IAS 8.49

31. Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie sonstige Verbindlichkeiten und abgegrenzte Schulden

Der Gesamtbetrag ist jeweils innerhalb eines Jahres fällig.

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen die Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Anteile an Greenwell & Gleeson Limited (TEUR 5.130/TGBP 3.150), erhaltene Anzahlungen für Kursgebühren (TEUR 936), Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit (TEUR 1.041, 2000/2001: TEUR 890; 1999/2000: TEUR 656), Umsatzsteuerverbindlichkeiten (TEUR 651, 2000/2001: TEUR 691, 1999/2000: TEUR 413) sowie die Verpflichtungen zur Abführung von Lohn- und Kirchensteuer sowie Solidaritätszuschlag (TEUR 588, 2000/2001: TEUR 461, 1999/2000: TEUR 325).

Die Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb der Anteile an Greenwell & Gleeson Limited ist in GBP zahlbar. Um das Währungskursrisiko abzusichern, hat die Amadeus AG bereits für einen Teil der Kaufpreisverbindlichkeit TGBP 1.710 erworben und als Termingeld bei einer deutschen Bank angelegt. Für den zusätzlichen Kaufpreis in Höhe von TGBP 1.440, der nach der vereinbarten Earn-Out-Periode (01.04.2001 – 31.03.2002) zu zahlen ist, wird die Amadeus AG zu Beginn des neuen Geschäftsjahres den entsprechenden Betrag in GBP erwerben und ebenfalls auf einem Festgeldkonto anlegen.

Abgegrenzte Schulden

Die in den abgegrenzten Schulden enthaltenen Positionen wurden in den Vorjahren unter kurzfristige Rückstellungen ausgewiesen. Der geänderte Ausweis im vorliegenden Jahresabschluss erfolgte in Anwendung von IAS 37.11 (b).

	31.3.2002	31.3.2001	31.3.2000
	TEUR	TEUR	TEUR
Resturlaub	1.109	1.041	619
Prämien und Tantiemen	686	307	170
Ausstehende Rechnungen	513	766	406
Berufsgenossenschaft	228	150	125
Jahresabschlusskosten	196	154	167
Rechts- und Beratungskosten	20	237	122
Übrige	368	325	246
	3.120	2.980	1.855

Die Entwicklung der abgegrenzten Schulden im Geschäftsjahr stellt sich im Einzelnen wie folgt dar:

	1.4.2001	Inanspruch-	Auflösung	Zuführung	31.3.2002
	TEUR	nahme	TEUR	TEUR	TEUR
		TEUR			
Resturlaub	1.041	1.041	0	1.109	1.109
Prämien und Tantiemen	307	278	0	657	686
Ausstehende Rechnungen	766	637	114	498	513
Berufsgenossenschaft	150	113	2	193	228
Jahresabschlusskosten	154	145	2	189	196
Rechts- und Beratungskosten	237	160	75	18	20
Übrige	325	231	0	274	368
	2.980	2.605	193	2.938	3.120

32. Kurzfristige Steuerrückstellungen

	31.3.2002	31.3.2001	31.3.2000
	TEUR	TEUR	TEUR
Gewerbesteuer	1.084	1.908	812
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	1.079	2.532	1.372
	2.163	4.440	2.184

Die Steuerrückstellungen umfassen Beträge für die Geschäftsjahre 1999/2000, 2000/2001 und 2001/2002, für die die Konzerngesellschaften Steuerschuldner sind, unter Berücksichtigung der bereits geleisteten Vorauszahlungen.

Erläuterungen zur Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

33. Umsatzerlöse

	2001/2002	2000/2001	1999/2000	Veränderung zum Vorjahr	
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR	%
Zeitarbeit	43.879	33.831	28.058	10.048	30
Arbeitsvermittlung	4.000	2.215	1.198	1.785	81
Interim-Management	10.070	9.201	4.965	869	9
Weiterbildung	5.333	1.160	0	4.173	360
IT-Consulting	3.398	2.473	0	925	37
Executive Search	2.237	0	0	2.237	100
Sonstige	0	0	62	0	0
	68.917	48.880	34.283	20.037	41

Die Umsatzerlöse betreffen ausschließlich Dienstleistungen und wurden größtenteils im Inland erbracht. Die Umsätze wurden zu ca. 93 % mit ca. 2.130 verschiedenen Kunden realisiert, der übrige Umsatz verteilt sich auf ca. 10 größere Kunden, wobei der höchste Umsatzanteil pro Kunde maximal 1 % vom Gesamtumsatz erreicht.

Auf die Entwicklung der Umsätze nach den Tätigkeitsfeldern wird auf die Darstellung der Segmentberichterstattung unter Punkt 35 verwiesen.

34. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag

Die Angaben zu den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag stellen sich zu den Bilanzstichtagen wie folgt dar:

	2001/2002	2000/2001	1999/2000
	TEUR	TEUR	TEUR
Laufende Steueraufwendungen:			
Körperschaftsteuer und Solidaritätszuschlag	1.989	2.290	1.670
Gewerbeertragsteuer	1.392	1.434	1.098
	3.381	3.724	2.768
Latente Steuern:			
Steuereffekt aus Verrechnung von Kapitalbeschaffungskosten	0	39	38
Steueraufwand	3.381	3.763	2.806

Es bestehen steuerliche Verlustvorträge in Höhe von TEUR 380, für welche in der Bilanz gem. IAS 12.34 kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde.

Überleitungsrechnung gemäß IAS 12.81 c:

Die Überleitung des theoretischen Betrages, der sich bei der Anwendung des deutschen Steuersatzes auf das Vorsteuerergebnis zu dem tatsächlich ausgewiesenen Gesamtsteueraufwand ergeben hätte, stellt sich wie folgt dar:

	31.3.2002 TEUR	31.3.2001 TEUR	31.3.2000 TEUR
Theoretischer Steueraufwand bei Zugrundelegung des effektiven Steuersatz in Deutschland	3.251	3.609	2.758
Herstellung der Ausschüttungsbelastung	0	-259	-212
Steuerlich nicht abzugsfähige Abschreibungen auf Geschäftswerte	473	141	111
Effekte aus Nichtaktivierung steuerlicher Verlustvorträge	-1	166	64
Steuersatzunterschiede im Ausland	-104	3	34
Nicht abzugsfähige Aufwendungen	76	63	9
Nicht steuerbare Minderheitsanteile	-89	0	0
Endkonsolidierungseffekt	-29	0	0
Gewerbesteuerfreiheit Endriss	-171	0	0
Sonstige	-26	40	42
Tatsächlich ausgewiesener Steueraufwand	3.380	3.763	2.807
Effektiver Steuersatz in Prozent	40,2	53,4	53,6

Der effektive Steuersatz in Deutschland ist im abgelaufenen Geschäftsjahr um ca. 13,4 % gesunken. Die Verminderung des effektiven Steuersatzes ist auf die Senkung des Körperschaftsteuersatzes von 40 % (bei Thesaurierung) beziehungsweise 30 % (bei Ausschüttung) auf 25 % (einheitlicher Steuersatz) zurückzuführen.

Die in der Überleitungsrechnung dargestellten Vergleichszahlen für Vorperioden wurden hinsichtlich der in den Vorperioden gebildeten latenten Steuerabgrenzungen für Steuererstattungsansprüche aufgrund Körperschaftsteuerminderungsguthaben für geplante Gewinnausschüttungen (31.03.2001: TEUR -318; 31.03.2000: TEUR -258) angepasst. Die Anpassung erfolgte unter Anwendung von IAS 8.49 i.V.m. IAS 12 (revised 2000).

SONSTIGE ANGABEN

35. Segmentberichterstattung

Entsprechend den Regeln von IAS 14 (Segment Reporting) sind einzelne Jahresabschlussdaten nach Tätigkeitsfeldern segmentiert, wobei die Aufgliederung nach den primären Risiken und Chancen erfolgt und sich an der internen Berichterstattung orientiert.

Die Geschäftstätigkeiten im Konzern erfolgen in den zwei nachstehenden Segmenten:

- a. Zeitarbeit / Interim- und Projektmanagement / Arbeitsvermittlung / Personalberatung / Executive Search
- b. Training und Weiterbildung

Eine Segmentierung nach geographischen Segmenten ist in Anwendung von IAS 14.35 nicht erforderlich, weil die Gesellschaft im Wesentlichen in nur einem geographischen Segment tätig ist.

Informationen über die Geschäftssegmente

Angaben in TEUR	Zeitarbeit/Interim- und Projektmanagement/Arbeitsvermittlung/ Personalberatung/Executive Search		Training &
	2001/2002	2000/2001	2001/2002
Umsätze			
Externe Umsätze	63.584	47.720	5.332
Umsätze zwischen den Segmenten	33	4	0
Gesamtumsätze	63.617	47.724	5.332
Ergebnis			
Segmentergebnis	10.612	8.915	622
Segmentergebnis vor Abschreibungen			
Geschäfts- und Firmenwerte	11.626	9.179	1.017
Allgemeine Verwaltungskosten			
Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen			
Gewinn der betrieblichen Tätigkeit			
Zinsaufwendungen			
Zinserträge			
Ergebnis aus eingestellten Geschäftsbereichen			
Steuern vom Einkommen und Ertrag			
Ergebnisanteil von Minderheitsgesellschaften			
Gewinn der gewöhnlichen Tätigkeiten			
Jahresüberschuss			
Andere Informationen			
Segmentvermögen	34.515	27.156	6.577
Segmentsschulden	14.602	10.071	1.708
Investitionen			
(einschließlich Geschäfts- und Firmenwerte)	9.274	2.470	103
Abschreibungen			
(einschließlich auf Geschäfts- und Firmenwerte)	2.199	1.002	432
Nicht zahlungswirksame			
Aufwendungen außer Abschreibungen	3.762	5.312	480

Weiterbildung		Eliminierungen		Konsolidiert	
2000/2001	2001/2002	2000/2001	2001/2002	2000/2001	2001/2002
1.160	0	0	68.916	48.880	
0	-33	-4	0	0	
1.160	-33	-4	68.916	48.880	
162	0	0	11.234	9.077	
264					
			3.948	3.044	
			69	-3	
			7.355	6.030	
			98	40	
			675	765	
			162	0	
			3.381	3.763	
			394	48	
			4.319	2.944	
			4.319	2.944	
6.067	0	0	41.092	33.223	
1.119	0	-150	16.310	11.040	
5.161	0	0	9.377	7.631	
112	0	0	2.631	1.114	
265	0	0	4.242	5.577	

36. Haftungsverhältnisse

Die Gesellschaft hat Avalmietbürgschaften in Höhe von TEUR 322 an Vermieter ausgestellt. Darüber hinaus bestehen keine angabepflichtigen Haftungsverhältnisse.

37. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

	31.3.2002	31.3.2001	31.3.2000
	TEUR	TEUR	TEUR
2002/2003	1.726	1.259	615
2003/2004	1.702	1.115	524
2004/2005	1.162	761	191
2005/2006 und später	790	332	0
	5.380	5.011	2.068

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen ausschließlich aus Miet- und Leasingverpflichtungen der in die Konzernabschlüsse einbezogenen Gesellschaften.

38. Vorstand

Im Geschäftsjahr 2001/2002 waren Herr Günter Spahn, Babenhausen, und Herr Peter Haas, Rödermark, zu alleinvertretungsberechtigten Vorstandsmitgliedern bestellt. Sie sind berechtigt, als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen (§ 181 BGB).

Mit Beschluss des Aufsichtsrats vom 6. Dezember 2001 wurde Herr Christian Schreiter, Glashütten, mit Wirkung zum 1. April 2002 zum stellvertretenden Vorstandsmitglied der Gesellschaft bestellt. Er vertritt die Gesellschaft zusammen mit einem Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen. Er ist berechtigt, als Vertreter eines Dritten Rechtsgeschäfte mit der Gesellschaft abzuschließen (§ 181 BGB).

39. Aufsichtsrat

Mitglieder des Aufsichtsrates im Geschäftsjahr 2001/2002 waren:

Herr Gerd B. von Below, Niddatal, Vorsitzender
 Herr Georg Blinn, Bruchmühlbach, stellvertretender Vorsitzender
 Herr Rudolf Locker, Kronberg, bis 30.09.2001
 Herr Hans H. Roolf, Oberursel
 Herr Hartmut van der Straeten, Wehrheim, seit 20.11.2001
 Frau Ulrike Bert, Aschaffenburg, Arbeitnehmervertreterin
 Herr Axel Böke, Kriftel, Arbeitnehmervertreter

Herr Rudolf Locker schied auf eigenen Wunsch zum 30. September 2001 aus dem Aufsichtsrat aus.
 Herr Hartmut van der Straeten wurde mit Beschluss des Amtsgerichts Frankfurt vom 20. November 2001 zum Aufsichtsratsmitglied bestellt.

40. Weitere Mandate in Aufsichtsräten und Kontrollgremien der Mitglieder der Organe:

Gerd B. von Below	stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der Teleplan International N.V., Nijmegen, Vorsitzender des Beirates der New Radio Tower GmbH, Mühlheim an der Ruhr
Georg Blinn	Vorsitzender des Aufsichtsrates der FiRe AG, Frankfurt am Main, Mitglied des Aufsichtsrates der Teleplan International N.V., Nijmegen
Hans H. Roolf	Mitglied des Aufsichtsrates der FiRe AG, Frankfurt am Main
Hartmut van der Straeten	stellv. Vorsitzender des Aufsichtsrates der FiRe AG, Frankfurt am Main,
Günter Spahn	Vorsitzender des Aufsichtsrates der Fonds Direkt AG, Oberursel

41. Gesamtbezüge der Organe

Die Bezüge des Vorstandes betrugen im Geschäftsjahr TEUR 479 (Vorjahr: TEUR 455).

Weiterhin wurden Herrn Spahn im Rahmen des Aktienoptionsplans aus dem Bedingten Kapital I 250.000 Optionen mit einem Bezugspreis von EUR 1,-- pro Bezugsrecht gewährt. Herrn Haas wurden im Rahmen des Aktienoptionsplans aus dem Bedingten Kapital II 25.000 Optionen gewährt. Zu weiteren Angaben verweisen wir auf Punkt 43.

Jedes Mitglied des Aufsichtsrates erhält gemäß dem Beschluss der ordentlichen Hauptversammlung vom 8. August 2001 neben dem Ersatz der ihm bei der Ausübung seiner Amtstätigkeit erwachsenen Auslagen eine Vergütung in Höhe von EUR 5.000. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates erhält das Dreifache und sein Vertreter das Doppelte dieses Betrages.

42. Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Im Geschäftsjahr wurden über die o.g. Aufsichtsratsvergütungen hinaus Zahlungen an nahestehende Personen gemäß IAS 24 in Höhe von TEUR 46 geleistet. Die Gesellschaft ist der Ansicht, dass die Bedingungen für alle Transaktionen mit nahestehenden Personen marktüblich und durchaus vergleichbar mit denen sind, die die Gesellschaft mit unabhängigen Dritten vereinbart hätte (Preisvergleichsmethode gemäß IAS 24.13).

43. Aktienoptionspläne

Die Hauptversammlung hat am 16. Januar 1999 die bedingte Erhöhung des Grundkapitals um bis zu EUR 400.000 durch Ausgabe von bis zu 400.000 Stück Inhaberstammaktien (Bedingtes Kapital I) und am 8. August 2001 die Reduzierung des Bedingten Kapitals I auf EUR 331.000 beschlossen. Die Ermächtigung des Vorstandes, mit Zustimmung des Aufsichtsrates Bezugsrechte an Mitarbeiter und Mitglieder der Geschäftsführung der Gesellschaft und ihr verbundener Unternehmen zu gewähren, wurde mit Beschluss vom 8. August 2001 aufgehoben.

Die Bezugsrechte können zu einem Drittel erstmals nach Ablauf von drei Jahren seit Gewährung der Bezugsrechte ausgeübt werden und in jedem der Folgejahre zu einem weiteren Drittel. Die Vereinbarungen enden am 30. Juni 2006.

Bedingtes Kapital I	EUR 331.000	
Zum Bilanzstichtag:	Optionen	Optionen
Gewährt am 05.03.1999		394.000
- davon an Vorstandsmitglieder	250.000	
- davon an Mitarbeiter	144.000	
Ausgeübt		0
Zurückgenommen		0
Verfallen		76.500
Ausstehend am 31.03.2002		317.500
Unverfallbar		0

Die den Mitarbeitern im Rahmen des Aktienoptionsplans gewährten 67.500 Optionen haben einen Bezugspreis von EUR 11,50. Der zur Ausübung des ersten Drittels berechtigende Kurs wurde mit Feststellung des Durchschnittskurses vom 01.03.-28.03.2002 von EUR 17,84 (XETRA) erreicht, so dass im Geschäftsjahr 2002/2003 der berechnigte Vorstand und die berechtigten Mitarbeiter erstmals ausüben können.

Aufgrund des Beschlusses der Hauptversammlung vom 8. August 2001 hat der Vorstand, für den Vorstand der Aufsichtsrat, aus dem Bedingten Kapital II am 7. September 2001 25.680 Optionen an Mitarbeiter und 25.000 Optionen an den Vorstand sowie am 1. Februar 2002 4.200 Optionen an Mitarbeiter gewährt.

Der Basispreis für am 7. September 2001 gewährte Optionen wurde im Zeitraum 13.09.-19.09.2001 mit EUR 13,38 (XETRA), der Basispreis für am 1. Februar 2002 gewährte Optionen im Zeitraum 29.01. – 04.02.2002 mit EUR 16,98 (XETRA) festgestellt.

Bedingtes Kapital II		EUR 190.000
Zum Bilanzstichtag:	Optionen	Optionen
Gewährt am 07.09.2001		50.680
- davon an Vorstandsmitglieder	25.000	
- davon an Mitarbeiter	25.680	
Gewährt am 01.02.2002		4.200
- davon an Vorstandsmitglieder	0	
- davon an Mitarbeiter	4.200	
Ausgeübt		0
Zurückgenommen		0
Verfallen		0
Ausstehend am 31.3.2002		54.880
Unverfallbar		0

Die Gewährung der Bezugsrechte an die Bezugsberechtigten ist auf zwei Zeitfenster im Jahr beschränkt, die jeweils zwei Wochen dauern. Die Bezugsrechte können zu einem Drittel erstmals nach Ablauf einer Wartefrist von 2 Jahren seit Gewährung ausgeübt werden und in jedem der Folgejahre zu einem weiteren Drittel.

Die Optionsrechte können nach Ablauf der jeweiligen Wartefrist nur ausgeübt werden, wenn die Kursentwicklung der Amadeus Aktie in der Zeit zwischen Gewährung der Optionsrechte bis zum Beginn des nächsten Ausübungsfensters nach Ablauf der Wartefrist für die jeweilige Tranche die Entwicklung des SDAX der Deutschen Börse AG oder eines anderen an seine Stelle tretenden Index für sog. Small and Mid Caps („Referenzindex“) im selben Zeitraum um mindestens 10 Prozent übertrifft („Erfolgsziel“). Zur Berechnung des Erreichens des Erfolgsziels sind der durchschnittliche Schlusskurs (XETRA) der Stammaktie der Gesellschaft in den letzten fünf Börsentagen vor dem Ende des jeweiligen Bezugsfensters, in dem die Bezugsrechte gewährt werden, und in den letzten fünf Börsentagen vor dem Beginn des Ausübungsfensters, in dem die Bezugsrechte ausgeübt werden sollen, mit der in gleicher Weise berechneten Entwicklung des Referenzindex zu vergleichen. Soweit das Erfolgsziel am Tage vor dem Beginn dieses Ausübungsfensters nicht erfüllt ist, verlängert sich die Wartefrist für die betroffene Tranche, bis das Erfolgsziel am Tage vor dem Beginn eines der nachfolgenden Ausübungsfenster erfüllt ist. Wenn das Erfolgsziel nach Ablauf der jeweiligen Wartefrist zu Beginn eines Ausübungsfensters erfüllt ist und die Bezugsrechte in diesem Ausübungsfenster nicht ausgeübt werden, so können diese in einem späteren Ausübungsfenster ausgeübt werden, auch wenn das Erfolgsziel zu Beginn dieses späteren Ausübungsfensters nicht mehr erfüllt ist.

Die Bezugsrechte werden ohne Gegenleistung gewährt. Bei Ausübung der Bezugsrechte ist für jedes ausgeübte Bezugsrecht ein Ausübungspreis zu zahlen, der dem durchschnittlichen Schlusskurs (XETRA) der Aktie der Gesellschaft in den letzten 5 Börsentagen vor Ende des jeweiligen Bezugsfensters, in dem die jeweiligen Bezugsrechte gewährt wurden („Basispreis“), abzüglich des Outperformance-Abschlages entspricht. Der Basispreis reduziert sich für jedes Prozent, um das die Kursentwicklung der Amadeus Aktie in dem Zeitraum zwischen der Gewährung der Bezugsrechte und dem Beginn des jeweiligen Ausübungsfensters die Entwicklung des Referenzindex in dem selben Zeitraum schlägt, um 3 Prozent („Ausübungspreis“). Zur Berechnung der

Outperformance der Amadeus Aktie gegenüber dem Referenzindex sind der durchschnittliche Schlusskurs (XETRA) der Stammaktie der Gesellschaft aus den letzten 5 Börsentagen vor dem Ende des jeweiligen Bezugsfensters, in dem die Bezugsrechte gewährt wurden, und aus den letzten 5 Börsentagen vor dem Beginn des Ausübungsfensters, in dem die Bezugsrechte ausgeübt werden, mit der in gleicher Weise berechneten Entwicklung des Referenzindexes zu vergleichen. Die Bezugsrechtsvereinbarungen haben eine Laufzeit von 8 Jahren.

Die Darstellung der Stock Option Vereinbarungen der Gesellschaft erfolgt nach IAS 19 (revised 2000) und bezieht sich ausschließlich auf die erforderlichen Anhangsangaben gemäß IAS 19.147 ff.

44. Mitarbeiter im Jahresdurchschnitt

Die Gesellschaft beschäftigte im Geschäftsjahr 2001/2002 durchschnittlich 1.102 Mitarbeiter (Vorjahr: 795). Der Personalaufwand betrug im Geschäftsjahr TEUR 42.133 (Vorjahr: TEUR 28.820).

Die Mitarbeiter verteilen sich wie folgt :

	2001/2002	2000/2001
Zentralmitarbeiter/innen	53	32
Niederlassungsmitarbeiter/innen	123	81
Beschäftigte Zeitarbeiter/innen	926	682
	1.102	795

45. Ergebnisverwendung

Vorstand und Aufsichtsrat schlagen vor, den Bilanzgewinn wie folgt zu verwenden:

	EUR
Bilanzgewinn	7.433.982,81
Zahlung einer Dividende von EUR 0,42 / Stückaktie auf die dividendenberechtigten 5.211.731 nennwertlosen Stückaktien:	2.188.927,02
Vortrag auf neue Rechnung:	5.245.055,79

Frankfurt am Main, den 25. April 2002

Günter Spahn
Vorstandsvorsitzender

Peter Haas
Vorstand Finanzen

Christian Schreiter
stellvertretender Vorstand

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

„Wir haben den von der Amadeus AG Personal-Dienstleister und Solution Provider, Frankfurt am Main, aufgestellten Konzernabschluss zum 31. März 2002, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang und den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2001 bis 31. März 2002 geprüft. Aufstellung und Inhalt des Konzernabschlusses liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung zu beurteilen, ob der Konzernabschluss den International Financial Reporting Standards (IFRS) entspricht.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach den deutschen Prüfungsvorschriften und unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, dass der Konzernabschluss frei von wesentlichen Fehlaussagen ist. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Nachweise für die Wertansätze und Angaben im Konzernabschluss überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung beinhaltet die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Nach unserer Überzeugung vermittelt der Konzernabschluss unter Beachtung der vom International Accounting Standards Board veröffentlichten International Financial Reporting Standards (IFRS) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sowie der Zahlungsströme des abgelaufenen Geschäftsjahres.

Unsere Prüfung, die sich auch auf den von dem Vorstand für das Geschäftsjahr vom 1. April 2001 bis 31. März 2002 aufgestellten Konzernlagebericht erstreckt hat, hat zu keinen Einwendungen geführt. Nach unserer Überzeugung gibt der Konzernlagebericht insgesamt eine zutreffende Vorstellung von der Lage des Konzerns und stellt die Risiken der künftigen Entwicklungen zutreffend dar. Außerdem bestätigen wir, dass der Konzernabschluss zum 31. März 2002 und der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. April 2001 bis 31. März 2002 die Voraussetzungen für eine Befreiung der Gesellschaft von der Aufstellung eines Konzernabschlusses und Konzernlageberichts nach deutschem Recht erfüllen.“

Arthur Andersen
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft mbH

Frey
Wirtschaftsprüfer

Bangemann
Wirtschaftsprüferin

Eschborn/Frankfurt am Main, den 25. April 2002

Niederlassungen Amadeus AG

60596 Frankfurt
Stresemannallee 30
E-Mail: Vertrieb.Frankfurt@AmadeusAG.de

40213 Düsseldorf
Carlsplatz 14 - 15
E-Mail: Vertrieb.Duesseldorf@AmadeusAG.de

20354 Hamburg
Neuer Wall 86
E-Mail: Vertrieb.Hamburg@AmadeusAG.de

10179 Berlin
Wallstraße 23 - 24
E-Mail: Vertrieb.Berlin@AmadeusAG.de

50667 Köln
Heumarkt 43
E-Mail: Vertrieb.Koeln@AmadeusAG.de

80637 München
Landshuter Allee 8
E-Mail: Vertrieb.Muenchen@AmadeusAG.de

70174 Stuttgart
Friedrichstraße 5
E-Mail: Vertrieb.Stuttgart@AmadeusAG.de

45133 Essen
Am Alfredusbad 2
E-Mail: Vertrieb.Essen@AmadeusAG.de

68161 Mannheim
Goethestraße 18
E-Mail: Vertrieb.Mannheim@AmadeusAG.de

30159 Hannover
Lavesstraße 79
E-Mail: Vertrieb.Hannover@AmadeusAG.de

90402 Nürnberg
Bankgasse 3
E-Mail: Vertrieb.Nuernberg@AmadeusAG.de

55116 Mainz
Kleine Schöfferstraße 1
E-Mail: Vertrieb.Mainz@AmadeusAG.de

53113 Bonn
Kaiser-Friedrich-Straße 7
E-Mail: Vertrieb.Bonn@AmadeusAG.de

47798 Krefeld
Ostwall 111
E-Mail: Vertrieb.Krefeld@AmadeusAG.de

64283 Darmstadt
Adelungstraße 23
E-Mail: Vertrieb.Darmstadt@AmadeusAG.de

41061 Mönchengladbach
Mozartstraße 7
E-Mail: Vertrieb.Moenchengladbach@AmadeusAG.de

33602 Bielefeld
Niederwall 39
E-Mail: Vertrieb.Bielefeld@AmadeusAG.de

61440 Oberursel
An den Drei Hasen 31
E-Mail: Vertrieb.Oberursel@AmadeusAG.de

63450 Hanau
Hirschstraße 7
E-Mail: Vertrieb.Hanau@AmadeusAG.de

76133 Karlsruhe
Erbprinzenstraße 27
E-Mail: Vertrieb.Karlsruhe@AmadeusAG.de

Niederlassungen FiRe AG

60596 Frankfurt
Stresemannallee 30
E-Mail: Vertrieb.Frankfurt@FiRe.de

40213 Düsseldorf
Carlsplatz 14 - 15
E-Mail: Vertrieb.Duesseldorf@FiRe.de

20354 Hamburg
Neuer Wall 86
E-Mail: Vertrieb.Hamburg@FiRe.de

10179 Berlin
Wallstraße 23 - 24
E-Mail: Vertrieb.Berlin@FiRe.de

50667 Köln
Heumarkt 43
E-Mail: Vertrieb.Koeln@FiRe.de

80637 München
Landshuter Allee 8
E-Mail: Vertrieb.Muenchen@FiRe.de

70174 Stuttgart
Friedrichstraße 5
E-Mail: Vertrieb.Stuttgart@FiRe.de

45133 Essen
Am Alfredusbad 2
E-Mail: Vertrieb.Essen@FiRe.de

68161 Mannheim
Goethestraße 18
E-Mail: Vertrieb.Mannheim@FiRe.de

30159 Hannover
Lavesstraße 79
E-Mail: Vertrieb.Hannover@FiRe.de

90402 Nürnberg
Bankgasse 3
E-Mail: Vertrieb.Nuernberg@FiRe.de

55116 Mainz
Kleine Schöfferstraße 1
E-Mail: Vertrieb.Mainz@FiRe.de

53113 Bonn
Kaiser-Friedrich-Straße 7
E-Mail: Vertrieb.Bonn@FiRe.de

47798 Krefeld
Ostwall 111
E-Mail: Vertrieb.Krefeld@FiRe.de

64283 Darmstadt
Adelungstraße 23
E-Mail: Vertrieb.Darmstadt@FiRe.de

41061 Mönchengladbach
Mozartstraße 7
E-Mail: Vertrieb.Moenchengladbach@FiRe.de

33602 Bielefeld
Niederwall 39
E-Mail: Vertrieb.Bielefeld@FiRe.de

61440 Oberursel
An den Drei Hasen 31
E-Mail: Vertrieb.Oberursel@FiRe.de

63450 Hanau
Hirschstraße 7
E-Mail: Vertrieb.Hanau@FiRe.de

76133 Karlsruhe
Erbprinzenstraße 27
E-Mail: Vertrieb.Karlsruhe@FiRe.de

Konzerngesellschaften

Amadeus Personeldiensten & Solution Provider B.V.

Burg Stramanweg 102 L
NL-1101 AA Amsterdam-Zuidoost
E-Mail: mail@AmadeusBV.com
www.AmadeusBV.com

Amadeus GmbH Personal-Dienstleister und Solution Provider

Brucknerstraße 6
A-1040 Wien
E-Mail: Vertrieb.Wien@AmadeusAG.de
www.AmadeusAG.com

Amadeus GmbH Personalberatung und Personalvermittlung

Brucknerstraße 6
A-1040 Wien
E-Mail: Vertrieb.Wien@AmadeusAG.de
www.AmadeusAG.com

Steuer-Fachschule Dr. H.W. Endriss GmbH & Co. KG

Bernhard-Feilchenfeld-Straße 11
50969 Köln
E-Mail: info@Steuerfachschule.de
www.steuerfachschule.de

Föhr Human Resources Personalberatung GmbH

Lurgiallee 16
60439 Frankfurt
E-Mail: info@job-chance.de
www.job-chance.de
www.foehr-hr.de

Greenwell & Gleeson Ltd.

1st Floor Lancaster House
67 Newhall Street
GB-Birmingham B3 1NQ
E-Mail: info@greenwellgleeson.co.uk
www.accountancyrecruitment.com

www.AmadeusAG.com



Personal-Dienstleister und Solution Provider

Stresemannallee 30

60596 Frankfurt

Tel. 069/96876-0

Fax 069/96876-399

www.AmadeusAG.com

Investor-Relations@AmadeusAG.de

Verantwortlich

Amadeus AG

Illustrationen

Tatjana Rajić, Ute Helmbold

Druck

Gebhard, Heusenstamm